

# Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 4/2015, Nr. 103



© IMAGO by Patrick Saly

**Neue Bushaltestelle im Ortsteil Zelfen**



## Liebe TschaggunserInnen, liebe GMESBLÄTTLI-LeserInnen!

Ein arbeits- und ereignisreiches Jahr 2015 geht dem Ende zu. Im Frühjahr fanden die Gemeindevertretungswahlen statt und Ende März erfolgte die konstituierende Sitzung der neuen Gemeindevertretung. Wir haben wiederum eine gute, vernünftige Mischung an Persönlichkeiten aller Altersstufen, die mit Erfahrung und neuen Ideen Tschagguns erfolgreich weiterentwickeln werden! Und so war es heuer besonders wichtig, dass sich die GemeindevertreterInnen zu einer Klausur getroffen haben. Dort wurden die kurz-, mittel- und langfristigen Ziele und Maßnahmen besprochen und konkretisiert. Die Herausforderungen der Zukunft können nur gemeinsam und geplant gemeistert werden. Um nachhaltige Entscheidungen treffen zu können, müssen wir global denken und regional handeln! Unsere Gemeindevertretung wird auch in Zukunft bei den Sitzungen und in der Ausschussarbeit transparent, objektiv und nachhaltig entscheiden. Wir werden bemüht sein uns ständig weiter zu entwickeln und die Bürgerbeteiligung noch stärker in den Mittelpunkt stellen. Und so wird auch in Zukunft die Gemeindevertretung Investitionen und Ausgaben hinterfragen, die Einnahmenseite durch maßvolle Gebührenanpassun-

gen und verschiedene andere Maßnahmen optimieren sowie die mittelfristige Finanzplanung noch stärker in das Zentrum unserer Überlegungen stellen.

Im Jahr 2015 wurde Tschagguns – unter nicht immer einfachen Bedingungen – sehr kurzfristig mit dem Thema „Asyl“ konfrontiert. Nur unter Mitarbeit von Mitgliedern des Ausschusses „Gesundes Tschagguns“ konnte die Situation gemeistert werden. Stellvertretend für Viele möchte ich mich an der Stelle bei Gabriela Neher und Isolde Pfefferkorn bedanken – ohne die große Zahl an ehrenamtlich Engagierten wäre diese gelebte Nächstenliebe nicht möglich! Danke! Auch in Zukunft werden wir – im Namen der Menschlichkeit – unseren Beitrag leisten. Mein Verständnis endet aber dort, wo wir als Dorfgemeinschaft überfordert sind. Daher mein Appell an uns übergeordnete Stellen – die Zahl an Asylsuchenden in Tschagguns darf ein verträgliches Maß nicht übersteigen!

Am Jahresende möchte ich mich bei allen bedanken, die ihre immer kostbarer werdende Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Unsere Dorfgemeinschaft kann nur durch unterschiedlichste ehrenamtliche Tätigkeiten in den verschiedensten Vereinen und Interessensgemeinschaften funktionieren!

Danke an

- unsere GemeindevertreterInnen für die geleistete Arbeit und ihr großes Engagement für Tschagguns
- unsere vielen Vereine, die unheimlich wichtig für unsere Gemeinschaft sind und unsere Dorfgemeinschaft stärken
- unsere Blaulichtorganisationen wie Feuerwehr, Bergrettung, Rettung und Polizei, die uns ein Gefühl der Sicherheit geben
- an die Gemeindeärztin Dr. Alexandra Steininger für ihren Einsatz über

die Arztpraxis hinaus

- alle „Ungenannten“, die Tschagguns lebenswert machen
- die Kindergartenpädagoginnen und Helferinnen, die unsere Kleinsten begleiten und vorbereiten
- den Lehrkörper der Volksschule Tschagguns, die unsere Kinder für „Größeres“ vorbereiten
- alle MitarbeiterInnen der Gemeinde für ihre Leistungen zum Wohle der Gemeinde Tschagguns!

Im Namen der Gemeinde Tschagguns und in meinem Namen wünsche ich euch allen ruhige, besinnliche und frohe Weihnachten sowie ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr 2016!

**Euer Bürgermeister  
Herbert Bitschnau**

Passend zur letzten Ausgabe des Gmesblättli 2015 und passend in die Vorweihnachtszeit ein Montafoner Gedicht:

### „Wiahnachts-Gedanka“

**Chrestkin bist a-n-arms Büabli.  
Liescht im Kreppa-Streui-Grüabli.**

**D´Muatter-Gottas luagat guat,  
daß Diar niemad etschas tuat.  
Treffst a bösas Agrecht a,  
wia ma ringsom luaga ka.**

**Sövel Ägasucht und Strit,  
sit´s of Erda Menscha git.  
Und der giftig Nid und Haß  
undranan und Raß zo Raß.**

**O dia Globazwiflerei,  
ob, was glehrt wörd, Tatsach sei.  
Und dia Gnußsücht aller Art.  
Ugfreut ischt met enam Wart.**

**Heiland, Du host d´Macht. Schaff  
Wandel.  
Bitti, lös de ganza Handel.**

**aus: Die Allerlötschta - Mon-  
tafoner Mundartgedichte vom  
Schrunser Mundartdichter Otto  
Borger 1973**

### Eröffnung - Schulsportzentrum

Am Freitag, dem 20. November wurde das sanierte Schulsportzentrum Tschagguns offiziell von Landesstatthalter Karlheinz Rüdisser und Landesrätin Bernadette Mennel eröffnet.

Das im Jahre 1993 eröffnete Schulsportzentrum war in den vergangenen Jahren an seine Grenzen gestoßen. Ging man anfangs von ca. 10.000 Nächtigungen pro Jahr aus, so erreicht man inzwischen Nächtigungsspitzen von 20.000 Nächtigungen pro Jahr. So musste man z.B. Garagen zu Lager-

räumen umfunktionieren, und auch die Eingangssituation war unpraktisch und passte nicht mehr zu den heutigen Anforderungen. Die Initialzündung zum knapp 2 Mio. teuren Umbau war aber die neue Schanzenanlage in Zelfen. Seit Herbst 2014 können nun Schüler in der nordischen Disziplin ausgebildet werden. Das Internat wurde durch den Umbau auf 55 Plätze ausgeweitet und die Eingangssituation so gewählt, dass die Schüler nun mit einem „Chiparmband“ direkt in ihre neu gestalteten Räumlichkeiten gelangen. Neben dem Stauraum für die Sportutensilien ist

dort jetzt auch eine Skiwerkstatt untergebracht. Geschaffen wurden auch 130 Quadratmeter zusätzliche Lagerfläche, die dringend gebraucht wurde. Alles in allem eine gelungene Sanierung, die allen Nutzern des Schulsportzentrums zu Gute kommt! Herzliche Gratulation an Peter Both und Elmar Egg, die wiederum für einen Meilenstein in der Entwicklung des Schulsportzentrums „geschafft“ haben.

Danke der Vorarlberger Landesregierung für die moderne und zeitgemäße Sanierung unseres Schulsportzentrums!



im Bild v.l.: Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdisser, GF Elmar Egg, Sportlandesrätin Dr. Bernadette Mennel und GF Peter Both



Die Kinder der Schmittelhauptschule Schruns

### Cafe Nordic - Cafe der Begegnung

Am 15. Oktober fand im Cafe Nordic beim Schanzenzentrum das 1. Cafe der Begegnung statt.

Initiiert vom Gesunden Tschagguns bietet es allen TschaggunerInnen die Möglichkeit des Austausches mit den Asylsuchenden! Diese tolle, ehrenamtliche Aktion ist ganz wichtig für unser Zusammenleben mit und das Verständnis für die Asylsuchenden! Es findet nun jeden 3. Donnerstag im Monat statt. Weitere Termine sind/ waren: 19. November, 17. Dezember, 21. Jänner, 18. Februar und 17. März! Bitte nutzt die Gelegenheit – die Initiatoren freuen sich auf deinen Besuch!



## Masterprüfung



Roman Salzgeber, geb. 10.9.1991, wohnhaft in Ahornweg 12, hat die Masterprüfung, Studiengang Europäische Energiewirtschaft mit Auszeichnung bestanden. Seine Familie und Freunde gratulieren zum Erfolg und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und auf seiner langen Reise viel Glück. Den Glückwünschen schließt sich die Gemeinde Tschagguns recht

herzlich an und wünscht Roman für die weitere berufliche Laufbahn alles Gute!

In der letzten Ausgabe des Gmesblättli haben wir die Auszeichnung von Roman bereits veröffentlicht. Jedoch ist uns dabei ein Fehler unterlaufen. Die Redaktion bittet diesen zu entschuldigen.

## Hochzeitsjubiläen

Seit einigen Jahren nutzt die Gemeinde Tschagguns das Foyer der Volksschule Tschagguns um Ehrungen durchzuführen. So war es auch am Donnerstag, dem 22. Oktober, als wir Hochzeitsjubiläen feiern durften.

Die kleine, ansprechende Feier – organisiert von Elisabeth Schuchter (Bürgerservicestelle) – wurde auch diesmal dankenswerter Weise von der Harmoniemusik Tschagguns – mit Kapell-

meister Stefan Ruprecht – musikalisch umrahmt und unterstützt.

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre!) durfte ich, auch im Namen des Landeshauptmannes Markus Wallner, die herzlichsten Glückwünsche an das Diamantene-Jubelpaar Ida und Robert Nigsch überbringen. Euch beiden noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre im Kreise der Familie! Zum 50. Hochzeitstag – der Goldenen Hochzeit – durfte ich gleich drei Jubiläumspaaren gratulieren. Es

waren dies Elisabeth und Walter Höck, Roswitha und DI Diether Blaickner sowie Hanni und Franz Bahl. Es wurde wieder einmal augenscheinlich, dass durch Zusammenhalt, Rücksichtnahme und Verständnis füreinander 50 Jahre Gemeinsamkeit möglich sind! Allen Jubelpaaren nochmals alles Gute, Gottes Segen und Gesundheit! Danke an die Harmoniemusik für die „musikalische Gestaltung“ der Feier und an Elisabeth für die Organisation und Durchführung!



Elisabeth und Walter Höck



DI Diether Blaickner mit Tochter Ursula



Ida und Robert Nigsch



Hanni und Franz Bahl

### Historisches Tschagguns in 3D

Kirche, Pfarrhaus und Frühmessenhaus sowie die alte Holzbrücke. Dieses Ensemble wurde im Stilbau auf über 1 m<sup>2</sup> nachgebildet und ist jetzt im Foyer der Gemeinde Tschagguns ausgestellt.

Die hoch über dem Talkessel thronende Wallfahrtskirche, dazu stilvoll angeordnet das Pfarr- und Frühmessenhaus sowie vorgelagert die alte Holzbrücke über die Ill. Diese Ansicht, bekannt von alten Postkarten und Bildern, wurde jetzt im Stilbau (= annähernd maßstabsgetreu) als Modell nachgebaut. Über mehrere Jahre und unter Aufwendung von rund 600 Arbeitsstunden wurde eines der schönsten Bauensembles des Montafons, der frühere Ortseingang von Tschagguns, als dreidimensionales Modell umgesetzt. In der sich schnell ändernden Gegenwart wurde so ein Stück Vergangenheit in

Erinnerung gerufen und wiederbelebt. Angefangen hat es mit Krippenbauen und irgendwann entstand die Idee, historische Ansichten nachzubilden, um sie aus der Vergessenheit zurückzuholen. Es war naheliegend, dass sich Egon Pfefferkorn und Herbert Bitschnau ein Motiv ihrer Heimatgemeinde ausgesucht haben. Fotos wurden gesichtet, Pläne ausgegraben, sogar die Kirche (anlässlich der Außenrenovierung war diese ja eingerüstet) mit Maßband nachgemessen, um annähernd eine Verhältnismäßigkeit zu erreichen. Ein Zeitzeuge - Lorenz Gmeiner - rekonstruierte sogar die Statik der Brücke und deren Aufbau. In drei Etappen wurde das Projekt, immer in den Wintermonaten, umgesetzt. Es waren viele schöne Stunden in der Werkstatt und das Modell nahm immer mehr Gestalt an. Die „Kirchenmalerei“ übernahm



Architekt Franz Vonier, bei Fragen, Planung, Geländemalerei und dem letzten Schliff stand Ludwig Maier von den Krippenfreunden Partenen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Diese historische Ansicht kann im Foyer des Gemeindeamtes Tschagguns täglich von 7:00 – 19:00 Uhr besichtigt werden.

### Tschaggunser Weihnachtsbaum in Bregenz

Am Donnerstag, dem 26. November lud die Vorarlberger Landesregierung zur Illuminierung des Weihnachtsbaumes vor dem Landhaus in Bregenz ein.

Es war für mich als Bürgermeister eine Ehre, dass der diesjährige Weihnachtsbaum aus dem Montafon – aus Latschau – gekommen ist. Die ca. 15 Meter hohe und etwa 40 Jahre alte Weißtanne war ein Geschenk des Forstfonds Stand Montafon. Der Baum stammte aus einem Waldstück, das den Illwerken gehört. Und hier kann man wieder gut die Zusammenhänge erkennen – nicht nur Wasser und Wald sind voneinander abhängige, starke Partner – sondern es ist auch sehr wichtig, dass das Montafon – die Illwerke – und das Land Vorarlberg aufeinander zählen können! Besonders vorweihnachtlich schön war die Unterstützung der Volksschulkinder und der Harmoniemusik! Angereist mit zwei MBS-Bussen war die Fahrt nach Bregenz vor allem für die Kinder ein Erlebnis. Schon beim Gestalten der Einladungen



unterstützten uns fünf Volksschulkinder mit ihren „Christbaumzeichnungen“. Es waren dies Elisa, Elisa Maria, Melanie, Miriam und Laura – vielen Dank für eure tollen Zeichnungen! Ganz stimmungsvoll und rührend die musikalische Untermalung der Veranstaltung durch unsere Volksschulkinder. Auch die Harmoniemusik Tschagguns ließ es sich nicht nehmen bei diesem besonderen Anlass mit dabei zu sein und mit Musikstücken die

große Schar an „Stauenden“ musikalisch erfreuen! Alles in allem eine vorweihnachtlich gelungene Illumination! Vielen Dank unseren angereisten Volksschulkindern mit ihren Lehrpersonen und den begleitenden Eltern für die Unterstützung, Danke der Harmoniemusik Tschagguns für die musikalische Umrahmung, den Mitarbeitern des Forstfonds, der Illwerke und vom Landhaus, sowie allen, die den Weg nach Bregenz nicht gescheut haben!

# feel the ENERGY

LEHRE BEI ILLWERKE VKW



QR-Code scannen und Kinospot ansehen

## Starte deine Karriere mit Energie!

**INFO-NACHMITTAG am 22.01.2016 in Bregenz und Vandans:**

- Elektrotechniker/in
- Metalltechniker/in
- Bürokaufmann/frau
- Elektroniker/in
- Seilbahntechniker/in

Jetzt **SCHNUPPER-TERMIN SICHERN!**

Zeitraum: 11.01. – 29.02.2016  
Tel. 05556 701-83136  
lehre@illwerkekvk.at  
lehrlinge.illwerkekvk.at  
fb.me/feeltheenergy.at

Energiezukunft gestalten.

**illwerke kvk**

## 3. Montafoner Lehrlingsmesse im Poly Montafon

Auch in diesem Jahr veranstaltete die WIGE Montafon die Lehrlingsmesse Montafon am Samstag, dem 17. Oktober von 10:00 - 16:00 Uhr in Gantschier. Zahlreiche Betriebe aus den verschiedensten Branchen präsentierten ihre Lehrausbildungsplätze.

Die Lehrlingsmesse Montafon hat den lehrstellensuchenden Jugendlichen eine Informationsplattform geboten, um spannende Montafoner Betriebe kennenzulernen und sich über die berufliche Zukunft in der eigenen Region zu informieren. Der direkte Kontakt vor Ort ermöglichte den Interessenten sich über den jeweiligen Lehrberuf zu informieren und sich mit Lehrlingsausbildern und Lehrlingen, die bereits in der Ausbildung sind, auszutauschen. Dem Veranstalter, der WIGE Montafon, ist es ein großes Anliegen den Jugendlichen die große Vielfalt der vorhandenen Lehrausbildungsplätze im Mon-



tafon aufzuzeigen. Ob in der Branche Tourismus, Handel, Handwerk oder Dienstleistung - überall stehen für junge interessierte Schulabgänger freie Lehrstellen im Montafon zur Verfügung und können in unmittelbarer Umgebung erlernt und später einmal ausgeübt werden. Glaubt man Informationen von Experten, kann der Facharbeiter in eine goldene Zukunft sehen. Lehrlinge, aber auch Facharbeiter sind heute umworben

wie nie zuvor. Der allseits propagierte Engpass an Facharbeitern ist kaum mehr aufzuhalten. Eine Ausbildung zur Fachfrau bzw. zum Fachmann ist in der Zukunft daher sehr gefragt. Gute Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, aber auch ein leistungsgerechtes Einkommen öffnen den jungen Fachkräften Tür und Tor. Schön, dass so viele Besucher die Lehrlingsmesse besucht haben!

## Restmüllsäcke

**Keine Ausgabe von 60-Liter-Abfallsäcken mehr! Künftig werden auch in unserer Gemeinde nur mehr 20- und 40-Liter-Restmüllsäcke ausgegeben.**

Die Vorarlberger Gemeinden reagieren damit auf die demografische Entwicklung und verbessern die Arbeitsbedingungen in der Abfallabfuhr. Die Haushalte werden tendenziell immer kleiner – in über 60 Prozent der Vorarlberger Haushalte leben aktuell eine oder zwei Personen. Gleichzeitig nimmt auch der Anteil des Restmülls an den zu entsorgenden Stoffen ab. Ein kleinerer Sack

verkürzt die Standzeit im Haushalt – er ist früher voll – und ist von den Mitarbeitern der Entsorgungsbetriebe leichter zu tragen (entspricht einer Verordnung der Europäischen Union zum Arbeitnehmerschutz). Die kleineren Restabfallsäcke sind übrigens so bemessen, dass auch hier das Volumen voll ausgeschöpft werden kann und kein Nachteil im Vergleich zum 60-Liter-Sack besteht. Alternativ ist auch die Umstellung auf eine 60-Liter-Tonne möglich. Diese ist fahrbar und im Alt- und Wertstoffsammelzentrum (AWSZ) um € 31 erhältlich. Die der-



zeit noch vorhandenen 60-Liter-Restmüllsäcke werden ausgegeben, bis der Bestand gänzlich aufgebraucht ist.

## Mistelzweige

**Auch dieses Jahr sammelten die Pfadfinder/-innen Montafon wieder Misteln und gaben diesen traditionellen Adventschmuck, solange der Vorrat reichte, gerne an Alle weiter.**

Misteln sind mehr als nur ein Weihnachtsschmuck. Aus botanischer Sicht sind sie sehr interessant. Sie sind Halbschmarotzer, kümmern sich nicht um

die Regeln der Schwerkraft – wenn sie wachsen, dann strecken sie ihre Zweige in alle Richtungen aus. In Tschagguns war am Samstag, dem 28. November, ein Marktstand vor dem Hotel Sonne aufgebaut und gegen eine freiwillige Spende konnten Mistelzweige mitgenommen werden. Vielen Dank an die Pfadfinder/-innen für diese vorweihnachtliche Aktion!



## treff.theater

Das treff.theater Schruns-Tschagguns brachte heuer – im zehnten Jahr der Vereinsgeschichte – das Stück „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt zur Aufführung.

Im Jubiläumsjahr war die Kulturbühne eigentlich zu klein – denn der Besucheransturm war enorm. Zu Recht, denn die Tragikomödie in drei Akten handelte von Korruption der Menschen und der Schuld eines Einzelnen, von der Gier und der Bereitschaft zu Unmenschlichem fähig zu sein. Nicht weniger als 30 Schauspieler standen bei der „rollenintensiven“ Produktion auf der Bühne! Ich gratuliere dem Ensemble des treff.theaters zu dieser Aufführung, zu den schauspielerischen Leistungen und der gelungenen Produktion!



© treff.theater/Manfred Schlatter

## Kleiderbasar

Am Samstag, dem 14. November fand im Turnsaal der Volksschule Tschagguns um 9.00 Uhr ein Kleiderbasar für Winterbekleidung statt.

Die Kleidungsstücke und auch div. Haushaltsartikel und Spiele waren Spenden aus der Bevölkerung. Laut Bewerbung konnte die Winterbekleidung für 1 Euro pro Kleidungsstück erworben werden. Bereits am Vorabend wurden die gespendeten Klei-

derwaren von den freiwilligen Helferinnen nach Geschlecht sortiert und hergerichtet. Der Verkaufserlös kommt wieder einem guten Zweck in der Gemeinde Tschagguns zu Gute. Der Kleiderbasar ging um 12.00 Uhr zu Ende und es konnten einige Männer, Frauen und Kinder glücklich gemacht werden. Besonderer Dank gilt den freiwilligen Helferinnen für ihr Engagement und der Bevölkerung von Tschagguns für die Kleidungs Spenden.



## Klausur der Gemeindevertretung

Klausur der Gemeindevertretung Tschagguns. Unter der Begleitung durch Martin Strele trafen sich auch heuer wieder die Gemeindevertreter von Tschagguns zu einer Klausur.

Nachdem im Frühjahr Gemeindevertretungswahlen durchgeführt wurden und auf Grund dessen einige neue GemeindevertreterInnen die „Gemein-

devertretungsarbeit“ neu aufgenommen haben, stand diese Klausur auch unter dem Motto sich besser – persönlich – kennenlernen und gemeinsame Ziele für die nächsten fünf Jahre zu definieren. Die kurz-, mittel- und langfristig anstehenden Planungen, Maßnahmen und Ziele wurden gesammelt und Grundlagen geklärt. Themen wie AsylwerberInnen, Hotelprojekte, Kultur- und Maisäzlandschaft, Mobi-

lität, familienfreundliches Montafon, Standesstatut uvm. wurden besprochen. Auch die auf der letzten Klausur besprochenen Ziele und Maßnahmen wurden auf die Verwirklichung hin geprüft und neu bewertet. Ich danke allen GemeindevertreterInnen für die aktive Teilnahme an der Klausur und freue mich gemeinsam mit euch auf die schrittweise Umsetzung unserer Zielvorgaben!



## Seniorenachmittage

Am Dienstag, dem 13. Oktober war die Sommerpause beendet und der Seniorenachmittag fand wieder in gewohnter Manier am 2. Dienstag des Monats statt.

Zum Auftakt umrahmte musikalisch das Volksmusikduo Edith und Kurt Posch mit Team den Seniorenachmittag. Im November fand das schon zur Tradition gewordene Törggelen statt. Die Senioren genossen einen geselligen Nachmittag mit Speckplatten und frisch gerösteten Kastanien. Im Dezember führten die Volksschulkinder das Stück „Sternsingermädchen“ auf und der Kinderchor mit Kindern aus allen Klassen gab ein Adventlied zum Besten. Im Namen der Gemeinde Tschagguns bedanke ich mich recht herzlich beim Organisationsteam - Christiane Bellutta, Anneliese Loren-



zin, Agnes Schmidbauer, Magdalena Kessler und Maria Schuchter - für ihren ehrenamtlichen Einsatz und die Herzlichkeit, mit der sie die Seniorenach-

mittage gestalten! Ich wünsche dem Organisationsteam und allen Senioren frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2016!

## Tschaggunser Seniorenausflug 2015



**Dieses Jahr fuhren wir mit unseren Senioren nach Feldkirch ins neue Montforthaus.**

Dort wurden wir am Tourismuscouunter Feldkirch, der sich beim Haupteingang des Montforthaus befindet, empfangen. Die netten und kompetenten Damen führten uns in Gruppen durch das Haus. Bei diesen Führungen wird einem erst bewusst, welche großartigen Leistungen die Architekten hier vollbracht haben bzw. wie viel Technik hier eingesetzt wurde und wird. Die vielen Räume können in verschiedenen Größen und Verwendungsarten umgebaut werden. Allein die Aus- und Einblicke in das Montfort-



haus sind grandios. Beim Mittagessen im obersten Geschoss konnten wir die Feldkircher Altstadt von oben genießen. Anschließend ging die Fahrt nach Bregenz zum Vorarlberg Museum. Auf der Fahrt dorthin fuhren wir noch am Landhaus vorbei um unseren „Tschaggunser Weihnachtsbaum“ zu bestaunen. Während ein Teil der Gruppe an der Führung durch das Haus teilnahm, hatte der andere Teil der Gruppe die Möglichkeit zum gemütlichen Plausch im „Kornmesser“ oder zu einem kleinen Rundgang durch den Bregenzer Weihnachtsmarkt. Inhaltlich konzentriert sich das Vorarlberg Museum vor allem auf Themen mit Vorarlbergbezug. Die umfangreichen Sammlungen

mit den Schwerpunkten Archäologie, Geschichte, Kunstgeschichte und Volkskunde bilden die Basis – Sonderausstellungen die Abwechslung. So konnten wir die am 28. November eröffnete Sonderausstellung >Ich bin Ich. Mira Lobe und Susi Weigel< besichtigen. Schön, dass auch heuer wieder über 80 Senioren am Ausflug teilgenommen haben.

Vielen Dank an Maria, Magdalena und Agnes, die uns begleitet und unterstützt haben. Danke an Elmar für die fotografische Begleitung. Ein ganz besonderer Dank gebührt Elisabeth, sie hat den Ausflug geplant, organisiert und uns bestens betreut!

### Buratag in Schruns

Bei herrlichem Wetter fand der diesjährige Buratag in Schruns statt. Regionale Spezialitäten und Köstlichkeiten unserer Alpen begeisterten Jung und Alt.

Das bunte Markttreiben begann um 9 Uhr, es folgten Viehprämierung, Präsentation des Sura Kees, Käsebewertung, Vorstellung der Alpen und die Preisverleihungen ab 14 Uhr. Bei der diesjährigen Viehausstellung wurden insgesamt 70 Tiere, davon 51 Braunviehtiere und 19 Original Montafoner Braunvieh ausgestellt und von den Juroren bewertet. Die ausstellenden Tschaggunser Landwirte waren Hermann Wachter, Daniel Ganahl, Franz Galehr, Georg Sandrell, Josef Keßler, Johannes Fleisch und Lukas Ganahl. Insgesamt wurden 52 Tiere prämiert. Schön, dass immer wieder Landwirte aus Tschagguns diese Mühen auf sich nehmen und sich der Prämierung stellen! Bei der 15. Sura Kees Prämierung nahmen 13 Montafoner Sauerkäsealpen mit insgesamt 25 Sauerkäsen teil. Die Fachjury bewertete das Äußere, die Konsistenz, Farbe, Geruch und



Hatten beim Buratag gut lachen: Dobler Werner (li.) und Hermann Wachter  
© WIGE MONTAFON/Christian Zver

Geschmack. Aus den besten Käsen in den jeweiligen Kategorien – traditionelle und neue Produktion – wurden neben den Kategoriebesten auch zwei Sura-Kees-Senner des Jahres prämiert. Tagessieger in der Kategorie neue Produktion wurde die Alpe Tilisuna mit der Sennerin Elizane Wolfahrt-Bentz. In der traditionellen Produktion war die Alpe Garnera erfolgreich. Die

kontinuierliche Qualitätsarbeit in der Produktion und Herstellung des Sura Kees trägt immer mehr Früchte. Ein großes Dankeschön gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Mitmachen. Den Älplerinnen und Älplern ein großes Kompliment für ihre Arbeit während des Alpsommers sowie Danke den Vermarktern der Produkte!

### Wiesenmeisterschaft 2015

Umweltlandesrat Johannes Rauch und Agrarlandesrat Erich Schwärzler ehrten am Mittwoch, 15. Oktober, in Thüringerberg – die Sieger der Wiesenmeisterschaft 2015.

Landesweit wurden 24 bäuerliche Betriebe für vorbildliche ökologische Leistungen auf ihren Wiesen und Alpen ausgezeichnet. Unsere Landschaftsvielfalt ist bedroht von Klimawandel, Verschmutzung und intensiver Nutzung! Dass die Vorarlberger Kulturlandschaft erhalten werden kann, ist dem Bauernstand zu verdanken, der sich viel Mühe gibt, dass attraktive Freizeit- und Erholungsräume in der Natur bewahrt werden und sensible Lebensräume der Pflanzen- und Tierwelt geschützt werden. Mit der Wiesenmeisterschaft werden diese Bemühungen seit 2002 geehrt. Den Alpreis



der Vorarlberger Wiesenmeisterschaft erreichte Heuer die Alpe Tilisuna aus Tschagguns. Die höchstgelegene Sennalpe Vorarlbergs beeindruckt vor allem durch ihre mustergültige Weideführung. Auf knapp 2.000 Meter Seehöhe wird hier unter anderem der

preisgekrönte Montafoner Sura Kees hergestellt. Zusammen mit KR Franz Rauch durfte ich den Alpobmann Hermann Wachter und den Alpmeister Werner Dobler nach Thüringerberg begleiten. Herzliche Gratulation den Wiesenmeistern 2015!

### Schafausstellung

Im November fand die Gebietsausstellung des Bludenzner Schafzüchtervereins statt.

Von 28 Züchtern wurden über 170 Schafe aufgetrieben. Dem zahlreich erschienenen Publikum wurden verschiedene Schafrassen in bestem Ausstellungszustand präsentiert. Auch Tschaggunser Züchter konnten sich auszeichnen – unter ihnen Markus Tschugmell, Michael Maier, Hubert Fleisch und Kerstin Keßler. Herzliche Gratulation!



### Krampusshow 2015

Zum 2. Mal fand heuer die Krampusshow des Krampusverein Tschagguns statt. Am Samstag, dem 21. November gab es eine tolle Show mit über 50 Krampussen (Perchten) auf dem Volksschulplatz.

Zusammen mit den Krampus-Vereinen aus Braz und Satteins wurde eine Show mit besonderen Eigenheiten geboten. Die gewaltfreie Veranstaltung war vor allem durch die handgeschnitzten Fratzen der einzelnen Krampusse sehenswert. Zahlreiche Zuschauer verfolgten das Spektakel und bedankten sich am Ende mit viel Applaus!



### Nikolausbesuch

Nikolausbesuch in der Au am Samstag, dem 28. November. Der 1. Muntafuner Klos- und Kremplerer Verein eröffnet damit schon traditionell die „Nikolaussaison“.

Bei stimmungsvollem Winterwetter hatte sich Jung und Alt aus Nah und Fern in der Au versammelt um dem Krampustreiben beizuwohnen. Ab 17 Uhr kam dann der Nikolaus mit seinen Gehilfen hatte für alle „Kleinen“ ein Geschenk dabei und belohnte die Kinder. Vielen Dank dem Klos und Kremplerer Verein für das Treiben in der Au und natürlich Danke für euren großen Einsatz bei den vielen Hausbesuchen im ganzen Montafon!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit und einen guten und gesunden Start in ein erfolgreiches Neues Jahr 2016!

<b>montaVon</b> Generalagentur der VLV	bernhard.ammann@montavon.eu 0699 / 4121 390 Gantschierstraße 39 6780 Schruns	markus.barthold@montavon.eu 0699 / 4121 464 Gantschierstraße 39 6780 Schruns	walter.summer@montavon.eu 0699 / 4121 495 Gantschierstraße 39 6780 Schruns	 VORARBERGER LANDES- VERSICHERUNG
---	---	---	---	--

### Adventkonzert der Musikschule Montafon

Am Sonntag, dem 13. Dezember fand das traditionelle Adventkonzert der Musikschule Montafon statt.

In der Aula der Mittelschule Schruns-Dorf war kein Platz mehr frei, als das vorweihnachtliche Adventkonzert begann. Das Programm war eine tolle „Leistungsschau“ unserer Musikschule! Die Schüler/-innen und Lehrpersonen der Musikschule boten eine perfekte Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Am Ende des Konzertes waren sich alle Besucher einig – das Adventkonzert der Musikschule Montafon war wiederum ein Ereignis, das man sich nicht entgehen lassen darf. Gratulation!



### Konzertgenuss

Am Freitag, 30. Oktober wurde in unserer Pfarrkirche ein ganz besonderer Konzertgenuss geboten.

Ensemble Delirio & die drei Königinnen von Tschagguns. Zu hören gab es Solo- und Kammermusik. Zur Aufführung gelangten vergessene Schätze aus der Kremsier Bibliothek, noble als auch virtuose Kunst. Unsere Berggönzle-Orgel ist eine der ältesten Vorarlbergs. Das alsteirische Orgelpositiv (der Blasebalg wird noch von Hand bedient!) ist eine Anschaffung der Pfarre Tschagguns und wurde erstmals in einem Konzert vorgestellt. Der Abend gab einen Einblick in die verschiedenen Klangwelten der Vergangenheit.



### Adventsonntage am Latschau

Auch heuer wieder standen die vier Adventsonntage am Latschau wieder im Zeichen von vorweihnachtlich besinnlichen und gemütlichen Treffen beim schön erleuchteten Weihnachtsbaum am Parkplatz Feuerwehrhaus.

Initiiert von der Fam. Daniel Stüttler besuchen an diesen vier Sonntagabenden im Advent viele Besucher die „kleinen Vorweihnachtsfeiern“. Bei Speis und Trank wird miteinander geredet, zusammengestanden und bei „Lagerfeuer“ der Abend genossen.



## Tschaggunser Weihnachtsmarkt 2015

Um 10 Uhr begann das Markt-treiben – zum 2. Mal am Schul-platz der Volksschule – mit 18 Marktständen. Schon seit vielen Jahren ist der Tschaggunser Weih-nachtsmarkt dafür bekannt, dass größtenteils Einheimische ihre handwerklichen Produkte und Leckerbissen aus Küche und Land-wirtschaft anbieten.

Auch heuer wurde wieder „Besonderes“ geboten. So gab es im Musikstöbli der Harmoniemusik eine Kinderbackstube der Golnis, die von den Kleinsten stark frequentiert war. Auch die traditionel-len Kutschenfahrten im Ortszentrum fanden großen Anklang. Des weiteren wurde von der Harmoniemusik für inter-essierte Kinder eine Instrumentenvor-stellung angeboten. Im Turnsaal stellte Annelies Peter 16 ihrer selbst gebauten, vielfältigen und sehr originellen Krip-pen aus. Der Tschaggunser Krampus-verein präsentierte seine kunstvoll- gruseligen, handgeschnitzten Holzmasken. Das Weihnachtskaffee der Harmonie-musik im Foyer der Volksschule war bes-tens besetzt und die köstlichen Kuchen fanden reißenden Absatz. Was in dieser Aufzählung natürlich nicht fehlen darf, sind die köstlich leckeren „Hefeküach-li“ von Erich Morscher und das weite-re kulinarische Highlight, die traditio-nellen „Krutknöpfli“ von den Golni's. Heiße Getränke im Freien wurden vom Gola Verein und von der Harmoniemu-sik angeboten. Ein weiterer Höhepunkt waren die Weisenbläser der Harmo-niemusik am späten Nachmittag. Eine besonders tolle Werbung für unseren Weihnachtsmarkt waren die Ankündi-gungen von Radio Vorarlberg und die Berichterstattung in Vorarlberg Heute! Ich habe mich schon beim ORF-Vor-arlberg bedankt – im besonderen bei Karin Pfuertscheller! Vielen Dank den ausstellenden Marktständlern, die einen großen Beitrag zur „Originali-tät“ unseres Weihnachtsmarktes leisten! Der Harmoniemusik für die großarti-ge Unterstützung (Weihnachtskaffee, Weisenbläser ...). Ganz spezieller Dank an Renate Sandrell, Eva Galehr und Eli-



Abendstimmung beim Tschaggunser Weihnachtsmarkt



Traditionelles und regionales Handwerk wurde angeboten



Die Weisenbläser sorgten für weihnachtliche, musikalische Stimmung



Die Kinderbackstube war wieder beliebter Treffpunkt der Kinder



Zahlreiche handgefertigte Krippen gab es im Turnsaal der Volksschule zu besichtigen

### Vortrag unter dem Motto: Erst kommt das Fressen, dann die Moral ...

Der Nachhaltigkeitsausschuss der Gemeinde Tschagguns lädt alle Montafonerinnen und Montafoner zum Vortrag mit anschließender Diskussion: **Erst kommt das Fressen, dann die Moral ... ein.**

Was dürfen/sollen wir noch essen, was ist gesund, was moralisch vertretbar? Die Konsumenten sind durch Lebensmittel-Skandale, fehlende Informationen und diverse Heilslehren total verunsichert. Überernährung, Zivilisationskrankheiten und Klimawandel sind gesellschaftliche Probleme geworden. Aber auch das schlechte Gewissen

meldet sich bei der täglichen Kaufentscheidung, wer oder was mit am Tisch sitzt oder auf dem Teller landet. Hintergründe und Zusammenhänge sollen Lösungen für den persönlichen Alltag erleichtern.

**Termin:**  
**Dienstag 19.01.2016,**  
**Beginn 20:00 Uhr**  
**Veranstaltungsort:**  
**Turnsaal Volksschule Tschagguns**

Anschließend gibt es Zeit für Diskussion und Rückfragen.  
Eintritt frei!



### Startschuss für regionales Spiel- und Freiraumkonzept



**Acht Montafoner Gemeinden gehen gemeinsam neue Wege. Lorüns, Stallehr, St. Anton, Silbertal, Vandans, Bartholomäberg, Schruns und Tschagguns haben zusammen ein regionales Spiel- und Freiraumkonzept beauftragt. Dieser Zusammenschluss ist in Vorarlberg einzigartig. Vorbildlich werden die Ressourcen gebündelt und der Lebensraum über die Gemeindegrenzen hinweg entwickelt.**

#### Ein Lebensraum mit Spielorten und Freiräumen

Ein attraktives Lebensumfeld für Jung und Alt wollen die acht Gemeinden mit dem Spiel- und Freiraumkonzept stärken. Im Mittelpunkt stehen Treff-

punkte, Spielorte und Freiräume für alle Generationen. Gibt es Gebiete, in denen Spielplätze fehlen? Wie können Freiräume besser miteinander verbunden werden? Oder wo muss eine Parkbank hin? Mit dem Konzept erhalten die Gemeinden Antworten auf diese und andere relevante Fragen.

#### Schnittstelle zwischen Region und Gemeinde

Die erste Sitzung des Kernteams, das den Prozess begleitet, hat bereits stattgefunden. Dieses Gremium setzt sich zusammen aus VertreterInnen aller Gemeinden, des Standes Montafon und der beiden beauftragten Planungsbüros stadland und FRAU STURN. Dieses Kernteam bildet die Schnittstel-

le zwischen den Gemeinden und der Region.

#### Beteiligung vom Kleinsten bis zum Ältesten

Bei der Erarbeitung des Spiel- und Freiraumkonzeptes ist aber vor allem die Montafoner Bevölkerung gefragt. Im Frühjahr 2016 werden in jeder Gemeinde Beteiligungscamps stattfinden, bei denen die lokale Bevölkerung eingebunden wird. In Streifzügen, offenen Büros und Arbeitsgruppen-Workshops werden alle Bürgerinnen und Bürger beteiligt – angefangen bei Kindern und Jugendlichen über Eltern und PädagogInnen bis hin zu PolitikerInnen. Denn nur mit dem Wissen aller können heute die Spiel- und Freiräume für morgen gestaltet werden.

Café Bistro **DIMI'S**  
Spezialitäten aus dem Mittelmeerraum  
Latschastrasse 2 • 6774 Tschagguns  
Tel: 05556 / 72404



## Neuer Inhaber • Neues Konzept • Neue Ausstattung

Seit dem 7. Dezember 2015 hat Tschagguns wieder ein Dorfcafé!



Dimitrios Karadimas und sein Team empfangen Sie in einem neu renovierten Lokal mit modernem und einladendem Ambiente.

Ob bei einem Kaffeeplausch mit Freunden oder beim Probieren der köstlichen Spezialitäten, wie beispielsweise Flammkuchen, Gyros oder Tapasvariationen: Sie werden sich garantiert wohlfühlen und einfach mal etwas ganz anderes erleben.

Das Team DIMI'S freut sich auf Ihren Besuch!

**Öffnungszeiten:**  
**10:00 - 22:00 Uhr**  
**Dienstag Ruhetag**



## ALPENBAD MONTAFON SCHRUNS-TSCHAGGUNS

Das Alpenbad Montafon ist das größte Erlebnis-Freibad in der Region. Mit großzügig angelegtem Naturbadeteich, Schwimmbahnen und Sprungfelsen sowie Sportbecken, Erlebnisbecken, Bambini Becken, Beachvolleyballplatz uvm. bieten wir in Verbindung mit dem Aktivpark Montafon in der traumhaften Kulisse von Schruns-Tschagguns ein wunderbares Freizeitvergnügen für unsere Einheimischen und Gäste.

**Wir suchen für die Sommersaison 2016**

### **Pächter/in für das Café „Strandkorb“**

Für das in diesem Jahr neu eröffnete Café „Strandkorb“ im Alpenbad Montafon suchen wir eine/n PächterIn mit Herz und Leidenschaft. Pachtbeginn ist die Sommersaison (Mai) 2016. Saisonbetrieb von Mai bis September. Das Café ist öffentlich zugänglich. Für neue Ideen – auch für den überdachten Bereich im Aktivpark-Zelt vis-a-vis – sind wir offen.

### **Bademeister/in**

Sie wollen selbständig arbeiten? Sind flexibel, kontaktfreudig und zuverlässig und möchten mit viel Engagement und Leidenschaft einen tollen Sommerbetrieb führen?

**Ihre Qualifikation:** die Absolvierung eines Erste-Hilfekurses (16 Std.) und der Rettungsschwimmerprüfung, technische Ausbildung von Vorteil

**Ihr Aufgabengebiet:** Badeaufsicht, Instandhaltungsarbeiten, Kontrolle und Wartung, Schwimmbeckenreinigung etc.

---

### **Kontakt – Information – Bewerbung**

Aktivpark Montafon Betriebsgesellschaft mbH, 6780 Schruns, Kirchplatz 2  
Angelika Vonbank, 05556-72435-201, [info@aktivpark-montafon.at](mailto:info@aktivpark-montafon.at)



## Kunsteisbahn erfolgreich in die Wintersaison gestartet



Am 24. Oktober ist die Kunsteisbahn wieder erfolgreich in die Wintersaison gestartet. Seit dem kann die überdachte Eislauffläche wieder zum Schlittschuhlaufen, Eisstockschießen und Eishockeyspielen genutzt werden.

### Eislaufen

Öffnungszeiten Publikumslauf  
bis 24.12.: Di-So 13:30-16:00 Uhr

25.12.- 3.1.  
täglich 11-17:00 und 20-21:45 Uhr

4.1.-14.2.  
Di-So 13:30 -16:00 Uhr  
Freitag auch 20-21:30 Uhr

15.2.-21.2.  
Täglich 13:30-16:00  
Freitag auch 20-21:30 Uhr

22.2.-6.3.  
Di-So 13:30-16:00 Uhr  
Freitag auch 20-21:30 Uhr

### Material ausleihen

Wer keine eigenen Schlittschuhe oder keine eigene Eishockey-Ausrüstung hat, kann sich diese natürlich ausleihen. Für die jüngsten Eislaufanfänger stehen für die ersten Schritte auf dem Eis die beliebten Pinguine und Eiskegel zur Verfügung. Damit geht das Eislaufen wie von selbst und die lustigen Figuren geben Halt und Sicherheit.

### Eisdisco

Ab Dezember gibt es mindestens einmal im Monat die beliebte Eisdisco



am Freitagabend. Dann wird die riesige Eisfläche mittels Scheinwerfern und Musik zu einer beliebten „Tanzfläche“ für Eisläufer.

### Eisdisco-Termine

25. Dezember 2015  
1. Januar 2016  
12. und 19. Februar 2016  
jeweils 19:00 – 21:30 Uhr  
Eintritt: 3,-

### Eishockey-Gaudispiele

Und bei organisierten Jux oder Freundschaftsspielen bekommen auch Nicht-Eishockeyprofis den Einblick in die Welt des schwarzen Pucks und dürfen auf dem Eis mal richtig Gas geben. Das entsprechende Material kann vor Ort gemietet werden. Bewirtung ist auf Anfrage möglich.

### Reservierungsanfragen und

Auskunft: Tel.: +43 664 8106 305  
@: karin.fetz@aktivpark-montafon

### Eisstockschießen



Das Freizeitvergnügen, das in der Gruppe am meisten Spaß macht. Vor-

anmeldungen sind bis 16:00 Uhr am Vortag unter karin.fetz@aktivpark-montafon.at oder Tel.: +43 664 8106 305 möglich.

### Vereins- und Gruppenausflüge/ Weihnachtsfeier auf der Kunsteisbahn

Die Kunsteisbahn im Aktivpark Montafon ist über die Talgrenzen hinaus beliebtes Ziel für Gruppenausflüge. Jede Menge Spaß bringt das traditionelle Eislaufen genauso wie das Schlittern zu Musik während der Eisdiscos. Beim Eisstockschießen gibt es zum Teil unerwartete „Schützenkönige“. Wem dann trotzdem noch kalt sein sollte, dem können heißer Tee oder Glühwein vielleicht Abhilfe schaffen, welchen wir auf Vorbestellung den Gruppen gerne servieren.

Gerne geben wir telefonisch Auskunft, was wir für ihre Gruppe organisieren können.

Gutscheine zu Weihnachten  
Gutscheine für die Kunsteisbahn sind beliebte Geschenke. Erhältlich an der Kassa oder unter 05556-72435-201.

### Alle Infos unter:

[www.aktivpark-montafon.at/3\\_winterszene](http://www.aktivpark-montafon.at/3_winterszene)  
[info@aktivpark-montafon.at](mailto:info@aktivpark-montafon.at)  
Tel.: +43 664 8106 305

**Eine schöne Wintersaison wünscht  
das Team des Aktivparks Montafon!**

# Gäste Ehrungen



## 10 bis 42 Jahre

Herr Martin LUTZ aus Köln, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Ehepaar Trixie & Wolfgang KNOPP aus St. Augustin, DEUTSCHLAND, 10 Jahre im Haus Ziegerberg bei Fam. Ganahl

Ehepaar Marlene & Dietmar SCHNEIDER aus Oberhof, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Fam. Hanni Bahl

Ehepaar Christa & Fred KAULFUSS aus Oberhof, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Fam. Hanni Bahl

Familie Barbara & Dietrich LUTZ und Familie Margarete & David Clark mit Benjamin und Matthias aus Deutschland bzw. Irland, 15 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Herr Erich SCHAAL aus Esslingen, DEUTSCHLAND, 20 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Ehepaar Ingrid & Fritz KIRWALD aus Leinfelden-Echterdingen, DEUTSCHLAND, 20 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Ehepaar Brigitte & Rolf GUNZERT aus Leinfelden-Echterdingen, DEUTSCHLAND 20 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Ehepaar Marianne & Rolf MAY aus Pliezhausen, DEUTSCHLAND, 20 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Herr Wolfgang EUCHNER aus Stuttgart, DEUTSCHLAND, 20 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Herr Erich SCHAAL aus Esslingen, DEUTSCHLAND, 20 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Ehepaar Ingrid & Fritz KIRWALD aus Leinfelden-Echterdingen, DEUTSCHLAND 20 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Ehepaar Brigitte & Rolf GUNZERT aus Leinfelden-Echterdingen, DEUTSCHLAND 20 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Ehepaar Marianne & Rolf MAY aus Pliezhausen, DEUTSCHLAND, 20 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Herr Wolfgang EUCHNER aus Stuttgart, DEUTSCHLAND, 20 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Familie Heinz BEUTENMÜLLER aus Stuttgart, DEUTSCHLAND, 22 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Ehepaar Esther & Joseph LAVANDIER aus Capellen, LUXEMBURG, 25 Jahre Tschagguns, seit 9 Jahren im Haus Verbella

Ehepaar Helga & Bodo RAUCH aus Bargteheide, DEUTSCHLAND, 25 Jahre bei Frau Irma Hoor

Ehepaar Ingrid & Helmut TREPTOW aus Geestland, DEUTSCHLAND, 35 Jahre bei Fam. Anni Kessler

Ehepaar Edeltraud & Jürgen RIETZE aus Altenstadt, DEUTSCHLAND, 35 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Ehepaar Mechtild & Gerhard HANSERT aus Hausach, DEUTSCHLAND, 40 Jahre im Haus Amreili bei Fam. Ganahl

Ehepaar Kätha & Herbert SCHAFFNIT aus Brensbach, DEUTSCHLAND, 42 Jahre bei Fam. Emma Wagner

## Weltcup Montafon

Anfang Dezember stand das Tal Kopf! Bei hervorragenden Pistenbedingungen und strahlendem Sonnenschein zeigten die Profisportler beim Audi FIS Ski Cross Weltcup und beim Snowboardcross Weltcup spannende Höchstleistungen.

Besonders die Lokalmatadore Alessandro Hämmerle und Markus Schairer bescherten ein perfektes „Wintermärchen“ mit dem phänomenalen Doppelsieg im FIS Snowboardcross Einzel und dem dritten Platz im Teambewerb. Die Veranstalter zeigen sich rundum zufrieden mit dem Weltcup Montafon 2015. „Die großartige Stimmung bei den Rennen und Konzerten sind nicht nur eine perfekte Visitenkarte für das Montafon, sondern auch das schönste Geschenk für die zahlreichen freiwilligen Helfer, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre.“, betont Peter Marko von der Silvretta Montafon, OK-Präsident des Weltcup Montafon. Ähnlich das Resümee von Montafon Tourismus-Geschäftsführer Manuel Bitschnau, OK-Vizepräsident: „75% der Montafoner Gastgeber hatten ihre Häuser geöffnet. Dies ist zu dieser Jahreszeit nicht selbstverständlich und bedeutet für mich einen klaren Mehrwert im Tal und dass wir auf dem richtigen Weg sind die Vorsaison vor Weihnachten zu beleben“. Abwechslung war auf jeden Fall geboten. Nicht nur bei den Sportbewerben in der Silvretta Montafon, sondern auch bei den Konzerten von Madcon, Klangkarussell, The Weight und Revolverheld im Tal. Tausende Partybegeisterte auf der Partymeile im Zentrum von Schruns sowie in diversen Bars im Montafon die Nacht zum Tag gemacht. Auch die gesamte Talschaft bewies beim organisatorischen Härtestest der Saison internationale Klasse. So zeigte sich ÖSV-Sportdirektor Hans Pum restlos überzeugt: „Die Veranstalter im Montafon haben es in den letzten Jahren immer wieder geschafft sich zu steigern. Sie haben einen tollen Mix aus Ski Cross, Snowboardcross und Rahmenprogramm geschaffen.“ Für die



Sportler selber ist das größte Highlight die Siegerehrung auf der großen Weltcupbühne vor rund 5.000 Gästen. Es konnten aber nicht nur Sportgrößen begrüßt werden. Groß war auch das Interesse aus Wirtschaft und Politik. So waren fast die gesamte Landesregierung, angeführt von Landeshauptmann Mag. Markus Wallner, Sportlandesrätin Dr. Bernadette Mennel sowie Landesstatthalter Karlheinz Rüdiss

und Landtagspräsident Harald Sonderegger sowie zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Sport und Presse waren bei den Rennen und Siegerehrungen vor Ort. Ein großer Dank gebührt von Seiten der Veranstalter den gastgebenden Hotels, den vielen ehrenamtlichen Helfern am Berg sowie den Anrainern im Schrunser Zentrum, ohne deren Mithilfe ein solch großes Event kaum möglich gewesen wäre.

# Winter.Familie.Montafon - Das Beste kommt zum Saisonschluss

Je später der Winter, desto familienfreundlicher der Skiurlaub im Montafon. Ab Ostern zeigt Winter.Familie.Montafon (19.3.–10.4.16), wie der Hase läuft – mit Skipass und Unterkunft für Kinder bis 16 Jahre zum hal-ben Preis.

Die Osterferien nutzen viele Eltern, um sich selbst und ihren Kindern den „letzten Schliff“ auf Ski zu geben. Die fünf Skigebiete im Montafon wurden mehrfach ausgezeichnet und zählen zu den gefragtesten in Österreich. Die Lage unter Vorarlbergs höchstem Dreitausender sorgt für überdurchschnittlich hohe Schneesicherheit. Im Vorjahr wurden bis Mitte April anhaltend 40 Zentimeter Schnee gemessen. Ab März liefern der Sonnenreichtum und die angenehmen Temperaturen weitere Argumente für den Frühlingsskilauf im südlichsten Hochtal Vorarlbergs. Familien kommt die Pauschale Winter.Familie.Montafon (19.3.–10.4.16) gerade recht: Dann gibt es 50 Prozent auf die Hauptsaisonpreise für Kinder bis 16 Jahre – und das sowohl beim Skipass, als auch bei der Übernachtung im Zimmer der Eltern. Für volles Programm sorgen Maskottchen-Tage, Rodelpartien, Bergknappenführungen, ein Motorschlitten-Parcours und



© Daniel Zangerl

Schnitzeljagden. Auch nach dem Montafoner Skitag finden Familien im Tal weitere „Überraschungseier“ im Nest: von Dance Academies über Kinder-Mitmachkonzerte, Zaubershows, Zirkuswerkstätten bis zu Fußball-Akrobatik mit Fußball-Profis.

Winter.Familie.Montafon (19.3.–10.4.16)

Leistungen für Ki. bis 16 J. (Jg. 2000 oder jünger): 50 % Ermäßigung auf Hauptsaison-Skipasspreise – gültig ab

2. Aktionstag, 50 % Ermäßigung auf den Hochsaison-Übernachtungspreis im Schlafzimmer der Eltern; tägl. kostenloses Rahmenprogramm für Kinder und ihre Familien, wie zB Maskottchen-Tage in den Skigebieten, Zirkusschulen im Tal, Kindertheater im Tal, Kinderkonzerte im Tal, Kindergeschenke, etc.

Alle Details auf [www.montafon.at/winter.familie.montafon](http://www.montafon.at/winter.familie.montafon)

## Neue Winterprospekte in den Tourismusbüros

Nicht nur Gäste, sondern auch Einheimische finden viele interessante und teils neue Informationen in den Prospekten von Montafon Tourismus.

Welche Winterwanderwege und Schneeschuhrouten gibt es im Tal? Welche neuen Lokale haben geöffnet und zu welchen Zeiten? Welche neuen Bergerlebnisse gilt es auszuprobieren? Diese und noch viel mehr Fragen beantworten die frisch gedruckten Winterprospekte von Montafon Tourismus. Dazu zählen unter anderem das Urlaubsmagazin „Echt Montafon“, das sich mit vor allem mit Winteraktivitäten, Kultur und Brauchtum

beschäftigt,

- der Urlaubsplaner, der die Erlebnisse und Winteraktivitäten im Montafon vorstellt,

- der Gastro- & Einkaufsführer, der die Geschäfte und Services im Tal zusammenfasst,

sowie die Aktivkarte, die unter anderem Routen zu Winterwanderungen und Schneeschuhtouren präsentiert. Natürlich ist den Einheimischen viel davon bekannt, aber der eine oder andere (Freizeit-)Tipp ist bestimmt dabei. Daher sind alle herzlich eingeladen, sich in einem der Montafoner Tourismusbüros mit den neuesten Prospekten kostenlos einzudecken.



## Besinnlich bis jazzig: Der Montafoner Winterzauber

Der elfte „Montafoner Winterzauber“ (29.11.15–05.01.16) bringt über 70 Veranstaltungen in die elf Orte des Vorarlberger Hochtals. Darunter auch das Sonus Brass Ensemble mit Franz Josef Köb und Neujahrskonzert mit Martina Gmeinder, Klemens Lins, Veronika Ender.

Besinnlich, feierlich, harmonisch, klassisch – und dazwischen ein paar neue Töne: So kennt und schätzt man den Montafoner Winterzauber schon seit zehn Jahren. Krippenausstellungen, Adventsmärkte, Geschichten und Gedichte nehmen die Besucher mit auf die Reise in Richtung Weihnacht. Die Reihe beginnt in diesem Jahr mit dem Jazz-Konzert „Schöne Bescherung“ (22.12.15) bei Felbermayer Gaschurn. Zur seit Jahren hoch geschätzten Musikmischung, die auch Jazz und Gospel mit einschließt, werden auch im elften Jahr traditionell-weihnachtliche Kirchenkonzerte geboten: Zu den Highlights zählen das Weihnachtskonzert mit dem Sonus Brass Ensemble (23.12.15) und Lesung mit Franz Josef Köb sowie die Russische Weihnacht mit den Zarewitsch Don Kosaken (04.01.16). Neues und bislang „Unerhörtes“ darf man sich auch von der Gospel-Family Mathis (03.01.16) und dem Quartetto Senza Nomine an der historischen Berggönzle-Orgel mit Orgel- und Bläsermusik zur Weihnachtszeit (28.12.15) erwarten. Den Abschluss der Montafoner Winterzauberkonzerte bildet das Neujahrskonzert (05.01.16) mit Mezzosopran Martina Gmeinder und Werken von Bruch, Brahms, Bach, Mozart und Händel. Weil der Großteil der Konzerte erst nach dem Heiligen Abend über die Bühne geht, sind Eintrittskarten zu den Montafoner Winterzauberkonzerten auch beliebte Weihnachtsgeschenke. Der Vorverkauf läuft bereits in den Montafoner Tourismusbüros. Mitbringen sollte man als Zuhörer nichts als offene Ohren, die Bereitschaft, in die weihnachtlichen Harmonien einzutau-chen – und außerdem warme Kleidung



© Johannes Netzer

für die Kirchenkonzerte.

### Winterzauberkonzerte 2015/16

22.12.15, 20.15 Uhr

Jazz Konzert „Schöne Bescherung“ mit Sir Price – Felbermayer Gaschurn

23.12.15, 20.00 Uhr

Weihnachtskonzert mit dem Sonus Brass Ensemble – Pfarrkirche St. Galenkirch

27.12.15, 17.30 Uhr

Weihnachtlicher Kammermusik-Abend – Felbermayer Gaschurn

28.12.15, 20.00 Uhr

Orgel- und Bläsermusik zur Weihnachtszeit mit dem ‚Quartetto senza nomine‘ – Pfarrkirche Tschagguns

3.1.16, 18.00 Uhr

Gospelkonzert mit der Gospel-Family By G.A.Mathis – Pfarrkirche Gantschier

4.1.16, 20.00 Uhr

Konzert der Zarewitsch Don Kosaken – Pfarrkirche Schruns

5.1.16.00 / 17.30 Uhr

Neujahrskonzert mit Martina Gmeinder, Klemens Lins, Veronika Ender – Felbermayer Gaschurn

**Wir wünschen frohe Weihnachten  
und alles Gute für 2016**



**Fa. Stolz in Schruns  
[www.stolz.at](http://www.stolz.at)**



### Interessenvertretung VlbG. und Selbsthilfegruppe im Montafon für Betroffene und Angehörige

Schlaganfall • Gehirnblutung • Schädelhirntrauma

## Was hat sich seit dem letzten Mal getan?

Liebe Betroffene, liebe Angehörige!

Die Zeit zerrinnt unter den Fingern. Jetzt soll ich schon wieder schreiben, was sich alles getan hat. Es hat sich nicht nur viel, sondern sehr viel getan. Ein harter Kern hat sich zur ‚Net lugg lo!‘ Selbsthilfegruppe Innermontafon gefunden. So wie jede Pflanze beginnt auch diese Gruppe als Sprössling und wird durch fleißiges Giessen eine wunderschöne Blume. Das Besondere an dieser Selbsthilfegruppe ist, dass sie eine Plattform für alle schwer Erkrankten sein soll, da es im Montafon ohnehin nur uns als Plattform für Menschen mit erworbener Hirnverletzung gibt. Im Innermontafon ist es nochmals schwieriger, da es ein sehr weitläufiges Gebiet ist. Diese Selbsthilfegruppe trifft sich auch monatlich, jedoch abwechselnd in Gaschurn und St. Gallenkirch jeweils im Sitzungssaal der

Gemeinde. Die vorweihnachtliche Feier findet am 11. Dezember in Tschagguns im Foyer des Turnsaales statt. Was hat sich sonst noch getan? Die Selbsthilfegruppe Tschagguns ist wieder um ein paar „Neue“ reicher. Es scheint, als wären wir tatsächlich das ‚Auffangbecken‘ Vorarlbergs für die Menschen mit erworbener Hirnverletzung. Einerseits ist es schön, da es von guter und vor allem seriöser Arbeit zeugt. Andererseits ist es wiederum schade, da so viele Mitglieder eine weite Anreise auf sich nehmen müssen, nur um zum Treffen der Selbsthilfegruppe zu kommen. Ich bin zur Zeit sehr viel unterwegs in den Praxen der SMO um Gleichgesinnte zu finden, die in den Bezirkshauptstädten und größeren Gemeinden auch eine solche Selbsthilfegruppe gründen wollen. ‚Starthilfe‘ gebe ich und telefonische Hilfe auch. Begonnen habe ich in Lustenau. Mit Hilfe des Bürgermeisters und der Sozialabteilung der Gemeinde wird es mir gelingen, eine Selbsthilfegruppe ‚auf die Beine‘ zu stellen. Wie auch voriges Jahr habe ich auch heuer wieder um eine ‚nbn‘-Sendung über den Schlaganfall gebeten. Mag. Matthias Neustädter hat zugesagt und wird auch nächstes Jahr in der Woche vor dem Welt-Schlaganfall-Tag wieder eine Sendung dem Schlaganfall widmen. Ich soll ihn erinnern, was ich natürlich sehr gern mache. In der Sendung von heuer stand das Leben nach dem Schlaganfall im Mittelpunkt und war sehr informativ.

Am 29. Oktober, dem Welt-Schlaganfall-Tag, habe ich wieder eine Podiumsdiskussion im ORF Publikumsaal in Dornbirn organisiert. Mit von der Partie waren

- Günther Platter als Moderator
- Mag. Hemma Tschofen, Psycho-Therapeutin
- Primar Dr. Philipp Werner, Akut-Neurologe am LKH Feldkirch
- OA Dr. Paul Rubner, Neurologe am LKH Rankweil
- Dr. Peter Girardi, Geschäftsführer der SMO
- Kurt Gerszi, Betroffener

Die Besucherzahl war nicht unbedingt berauschend. Wie es aber bei uns Menschen mit erworbener Hirnkrankheit ist, verstecken sich viele, da uns ein Stigma anhaftet. Nämlich das Stigma der Begriffstutzigkeit oder gar Dummheit, des Betrunkenen, weil im Gang unsicher, ... allzu oft kommt es noch vor, dass diese oder ähnliche Aussprüche so gemacht werden, dass sie der Betroffene noch hört. Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich erwähnt wissen, dass wir immer noch auf der Suche nach einem Sponsor sind! Ich weiss, wir sind nicht die Einzigen und schon gar nicht der Nabel der Welt. Aber wir bemühen uns Selbsthilfegruppen in den Bezirkshauptstädten zu installieren, damit die Betroffenen auch eine Plattform haben. Es wäre schön, müssten wir an die Sorge des Geldgenerierens für einige Zeit nicht denken. Vielleicht bringt uns das Christkind eine Überraschung. Wer weiss. Nun bin ich am Schluss angelangt. Ich wünsche allen Lesern angenehme, ruhige Weihnachtstage und alles Gute für 2016

**Liebe Grüsse und ‚Net lugg lo!‘, Kurt**

### Neues vom Eishockeyclub

(sm) 12. Internationales Nachwuchsturnier zum Saisonauftakt im Aktivpark. Kampfmannschaft spielt in der Vorarlberger Eishockey-Liga 1 (VEHL 1), die Zweite Mannschaft in der VEHL 2. Altherren und Superminis bestreiten Turniere, letztere im Rahmen des Learn-to-Play Projekts.

#### Starke Signale aus dem Nachwuchs

Zu Beginn der Eissaison ging vom 10. bis 11. Oktober im Aktivpark beim 12. Internationalen Montafon Tournament die Post ab. Zwanzig U10-Teams (Superminis) aus der Schweiz, Deutschland, Italien und Österreich spielten vor lautstarker Fan-Kulisse mit vollem Einsatz um den begehrten Turniersieg. Die Superminis vom EHC Bülach (CH) hatten bei der Endabrechnung knapp vor den Schwenninger Wild Wings Future (D) die Nase vorn. EC Red Bulls Salzburg wurde als beste Mannschaft aus Österreich Sechster. Im guten Mittelfeld platzierten sich EHC Alge Elastic Lustenau (10.) und EHC Aktivpark Montafon/VEU Feldkirch (12.). Das EHC-Team unter Federführung von Herbert Tschofen, Ingrid Netzer und Martin Fitsch sowie zahlreichen Helferinnen und Helfern erntete all-seits Lob für die perfekte Organisation und reibungslose Durchführung dieser Großveranstaltung. Danke auch an die Sponsoren für ihre Unterstützung. Spielergebnisse und Endstand sind auf [ehc-montafon.at/turniere/12.Int.Montafon.Tournament](http://ehc-montafon.at/turniere/12.Int.Montafon.Tournament) abrufbar. Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt in der Kinder- und Nachwuchsarbeit. Der Verein ist bestrebt, Kinder und Jugendliche für den Eishockeysport zu interessieren. Wie in den vergangenen Jahren sind auch in dieser Saison interessierte Kinder mit ihren Eltern zum Schnuppern eingeladen. Näheres auf der Homepage [www.ehc-montafon.at](http://www.ehc-montafon.at). Das U11-Team spielt in der Ostschweizer Meisterschaft um Punkte. U9 und U7 bestreiten Learn-to-Play Turniere, für deren Koordination Ingrid Netzer vom Vorarlberger Eishockeyverband betraut wurde.



# EISHOCKEY



**für Mädchen und Buben ab 5 Jahre!**  
**Tel. 0664/604131822, [office@ehc-montafon.at](mailto:office@ehc-montafon.at)**  
**jeden Fr, ab 15:00 Uhr, im Aktivpark, Teilnahme ist kostenlos!**

**Mitzubringen sind: Eislaufschuhe, Ski-Handschuhe, Fahrrad- oder Skihelm.  
Wer keine Eislaufschuhe hat, kann welche im Aktivpark ausleihen.**

#### Erste und zweite Mannschaft

Nach drei erfolgreichen Saisonen in der Eliteliga Tirol/Vorarlberg spielt die Erste Mannschaft (Kampfmannschaft) diese Saison eine Liga tiefer in der Vorarlberger Eishockeyliga 1 (VEHL 1). Die damit verbundenen Spielerabgänge konnten teilweise kompensiert werden durch Zugänge. Vor allem die ehemaligen VEU-Cracks Marc Coleoni, Walter Fussi, aber auch Rene Längle stehen da zu Buche. Mit Dominik Dieber steht ein abgewandertes „Eigenbau“ im Tor. Wie die bis Redak-

tionsschluss erzielten Ergebnisse zeigen, wird der EHC unter dem neuen Coach Richard Stengele im Kampf um den Meistertitel eingreifen. Die Fans dürfen jedenfalls interessante Spiele erwarten.

Nach Erringung des Vizemeisters in der Saison 2014/2015 hat die Zweite Mannschaft in dieser Saison den Meistertitel in der Vorarlberger Eishockeyliga 2 (VEHL 2) im Visier. Ob dies gelingt, hängt nicht zuletzt davon ab, wie die Konkurrenten sich verstärkt haben.





## Schwimmkurse 2015

Von Mai bis Juli 2015 haben 20 Kinder aus Tschagguns die Schwimmkurse des Montafoner Schwimmclubs besucht.

Die Hälfte der Anfänger-Kurskosten übernahm die Gemeinde Tschagguns - im Namen der Eltern ein herzliches Dankeschön für die großzügige Unterstützung! Der ideale Veranstaltungsort ist das Allwetterbad Aquarena in St. Gallenkirch, das sich durch seine Größe, Helligkeit und geringe Wassertiefe perfekt für unsere Kurse eignete. Eine Gruppengröße von 5 bis 7 Kinder pro SchwimmlehrerIn hat sich für die Anfängerkurse bewährt. Hier vermitteln wir den Kindern die ersten Schwimmbewegungen, verbunden mit Spielen und Tauchübungen. Die Fortgeschrittenen üben sich im Rücken- und Brustschwimmen, Strecken- und Tieftauchen sowie Kraultechnik sind ebenfalls Kursinhalt. Nach dem meist 10-tägigen Schwimm-



kurs wird jedes Kind mit Urkunde und Ausweis belohnt. Auch einige Erwachsene haben die Scheu vor dem Wasser überwunden und das Schwimmen erlernt bzw. ihre Technik verbessert. Wir freuen uns über das große Interes-

se und hoffen, im nächsten Jahr wieder viele Tschaggunser Schwimmerlein begrüßen zu dürfen! Für den Montafoner Schwimmclub

**Birgit Marent**

### 2 Montafonerinnen im Österreichischen Golf-Nationalkader

Die Schrunserin Julia Unterweger, die bereits 2014 und 2015 im österr. Golf-Nationalkader der Jugend tolle Ergebnisse erzielte, wurde in die Damen Golf-Nationalmannschaft berufen.

Sie war 2014 die erste Vorarlbergerin im Damen-Jugendteam und ist jetzt auch die 1. Golferin, die Vorarlberg in der Damen-Nationalmannschaft vertritt. Ebenfalls qualifizierte sich Janika Rüttimann durch ausgezeichnete Ergebnisse bei Ranglistenturnieren in ganz Österreich für den Golf-Nationalkader der Jugend. Die Nominierungen sind Resultate aus hervorragendem Trainingsfleiß, großem Einsatz der Eltern und guter Jugendarbeit im Golfclub Montafon.



### 93. Jahreshauptversammlung des WSV Tschagguns

Am 22. Oktober 2015 lud der Wintersportverein Tschagguns ins Café Nordic zur 93. Jahreshauptversammlung ein.

Obmann Peter Türtscher blickte auf ein ereignisreiches und arbeitsintensives Vereinsjahr 2014/15 zurück: Erfolgreiche Durchführung der vereinsinternen Rodel- und Skimeisterschaften mit vielen begeisterten Teilnehmern, Durchführung von zwei WILU-Raiffeisen Cup Rennen sowie der Montafoner Meisterschaft, Mithilfe des WSV Tschagguns bei den Weltcup-Rennen Anfang Dezember in Schruns und bei diversen Einsätzen im Bereich Skisprung im Montafoner Schanzenzentrum. Besonders arbeitsaufwändig war die Großveranstaltung EYOF 2015 im Jänner, jedoch auch ein einmaliges Erlebnis für alle Sportler und Helfer. Obmann Peter Türtscher bedankte sich herzlich bei allen Ehrenamtlichen für die vielen Einsätze am Golm und auf der Schanze im vergangenen Winter, dem gesamten Trainerteam für dessen unermüdlichen Einsatz für den Nachwuchs und natürlich allen Sponsoren und Gönnern für deren Unterstützung. Auch das neue Trainerteam rund um Trainer Manfred



Langjährige Mitglieder des WSV Tschagguns

Bitschnau konnte auf eine erste erfolgreiche Saison mit einem abwechslungsreichen Trockentraining, mehr als 30 Skitrainings und zahlreichen Einsätzen bei Cuprennen und Sprungveranstaltungen zurückblicken. Auch die immer sehr beliebten Trainingstage auf der Silvertta-Bielerhöhe konnten im vergangenen Winter zur Freude aller wieder durchgeführt werden. Ein Dank gilt hier natürlich auch allen Helfern und Betreuern, die das Trainerteam unterstützten und stets helfend zur Seite standen. Im Anschluss an den Jahresrückblick konnten wieder zahlreiche Vereinsmitglieder für ihre langjährige Treue geehrt werden: Eva Bahl und Dr. Peter Bitschnau für 25 Jahre, Brigitte Both, Peter Both und Ing. Peter Juffin-

ger für 40 Jahre, Siegfried Loretz, Klaus Allgäuer, Erika Salzgeber, Karl Bahl, DI Diether Blaickner, Herbert Kern, Gerhard Salzgeber und Rosmarie Juen für 50 Jahre. Bei den Neuwahlen wurde Ing. Peter Türtscher erneut für zwei weitere Jahre als Obmann gewählt. Das bestehende Funktionärssteam wurde beinahe unverändert wiedergewählt. Nachdem der Vorstand wieder bestätigt wurde, gab es noch eine kurze Vorschau auf die kommende Saison. Auch der Kinder- und Schülerkader hat bereits wieder mit dem Trockentraining begonnen. Das Trainerteam freut sich über alle Neuzugänge! Kinder sind herzlich eingeladen, einmal zu einem Schnuppertraining vorbei zu kommen. Alle Infos unter [www.wsv-tschagguns.at](http://www.wsv-tschagguns.at)

## Weihnachtsmarkt und -kaffee in Tschagguns

Wie jedes Jahr veranstaltete der Gola-Verein wieder den Weihnachtsmarkt am 8. Dezember 2015 auf dem Volksschulplatz. Die Harmoniemusik war mit einem Stand, bei dem Köstlichkeiten, wie z.B. das Raclettebrot, Musik-Zack, Weißweinpunsch, usw. angeboten wurden, vertreten. Ebenso wurde das Weihnachtskaffee im Foyer des Mehrzwecksaales von der Harmoniemusik betreut bzw. mit selbstgemachten Kuchen, Kaffee sowie anderen kalten und warmen Getränken versorgt. In unserem Probelokal herrschte Hochbetrieb. Während in unserem Proberaum den kleinen Marktbesuchern die Instrumente der Harmoniemusik vorgestellt wurden, konnten sie in unserem Stöbli bei der Weihnachtsbackstube ihr Können beim „Kekslibacken“ unter Beweis stellen. Musikalisch umrahmt wurden das Kaffee und der Markt am späteren Nachmittag von einem Ensemble unserer Harmoniemusik. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Stand- und Kaffeebesuchern herzlichst für Ihre Unterstützung bedanken! Der Erlös aus dem Weihnachtsmarkt kommt der Jugendförderung im Verein zu.

Nachdem sich das Vereinsjahr der Harmoniemusik Tschagguns sich langsam dem Ende zuneigt, gilt dieser Dank natürlich auch allen Spendern der Haussammlung 2015.

Wir möchten hiermit auch unser nächstes Frühjahrskonzert ankündigen. Dieses findet am 2. April 2016 um 20:00 Uhr im Polysaal Gantschier statt.

Alle Musiktermine und Neuigkeiten der Harmoniemusik Tschagguns können Sie unserer Homepage [www.hm-tschagguns.at](http://www.hm-tschagguns.at) entnehmen.



# Prima Mittag, Prima Abend, Primavera!

Wir verwöhnen Sie gerne in Ihrer kurzen Mittagspause mit einem unserer drei Mittagsmenüs oder beim gemütlichen Abendessen mit ausgewählten Empfehlungen vom Chefkoch.

Für Reservierungen und Informationen sind wir gerne für Sie da.

prima  
vera

**Ristorante Pizzeria** Zelfenstraße 11  
A 6774 Tschagguns  
T 05556 – 74 676  
[ristorante-primavera.net](http://ristorante-primavera.net)

Montag – Sonntag  
11 – 14 / 17 – 23 Uhr

## Waldspielgruppe Au Graga

Seit September durften wir mit den „Au-Graga Kinder“ der Waldspielgruppe den Wald genießen. Der Herbst zeigte sich in seiner schönsten Farbenpracht und wir wurden mit vielen sonnigen Tagen beschenkt. So fiel es den meisten Kindern leicht, für ein paar Stunden Abschied von der Mama zu nehmen.

Neu in eine Gruppe zu kommen stellt für viele Kinder und für so manche Mütter eine große Herausforderung dar. Was ist, wenn die Ablösung nicht so funktioniert wie die Erwachsenen es sich vorstellen? „Wie soll ich reagieren, wenn das Kind nicht bleiben möchte und herzerreißend weint? - Muss ich hart sein oder soll ich es wieder mit nach Hause nehmen? ...“, „Kommt meine Mama mich wieder holen?“ Mit den unterschiedlichsten Gefühlen müssen sich die Kinder und Eltern auseinandersetzen. In dieser Zeit der Ablöse und auch danach tauchen immer wieder Fragen auf. Da

wir das Reden vor dem Kind über das Kind vermeiden möchten, schaffen wir außerhalb der Waldspielgruppe Raum für Gespräche. Dies geschieht indem wir Elternabende, verteilt auf das Jahr, abhalten. Dort informieren wir die Eltern über die Entwicklung des Kindes und der Gruppe und gehen auf Fragen ein. Denn Wissen bringt Sicherheit und Verständnis in den Erziehungsalltag. Leider ist es uns nicht möglich, jede Thematik in den Elternabenden zu behandeln und so wurde die Idee der Gesprächsreihe „Erziehung im Wandel“ geboren. In kleinen Gruppen informiert und erarbeitet Miriam Tschaler-Maklott gemeinsam mit den Teilnehmern/innen einmal im Monat Themen rund ums Kind, Erziehung, Kommunikation, ...

Informationen und Kontakt:  
miriam.alexander@vol.at

Um so mehr freut es uns, dass die Kinder der Waldspielgruppe und deren



Eltern diesen Ablösungsprozess so hervorragend gemeistert haben. Anmeldungen für das kommende Waldspielgruppenjahr 2016/17 sind nur ab Januar 2016 bis 15. Mai 2016 möglich.

**Homepage:**  
[www.kinderwerkstattli-montafon.at](http://www.kinderwerkstattli-montafon.at)  
(Waldspielgruppe/Anmeldung)

Das Team der Waldspielgruppe freut sich auf einen schneereichen Winter und wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit!

**Gabi Torghele und  
Miriam Tschaler-Maklott**



**24<sup>h</sup>**  
**BadRenovierung**  
fugenlos • barrierefrei • rutschfest



## WANNE RAUS DUSCHE REIN



- Unverbindliche Beratung bei Ihnen zu Hause
- Alles aus einer Hand und zum Fixpreis
- Barrierefreiheit und optimale Raumnutzung
- Hochwertige, langlebige, rutschfeste Materialien
- Keine Silikonfugen bei den Problemstellen
- Rascher Umbau – geräuscharm und sauber
- Zuverlässigkeit, Sauberkeit und Freundlichkeit
- Auch Teilrenovierungen möglich

**viterma Lizenzpartner ortech Installationen** | Austraße 59 j (Rinderer Areal) | 6700 Bludenz  
Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei anrufen) oder unter 0676 977 22 03  
[bludenz@viterma.com](mailto:bludenz@viterma.com) | [www.viterma.com](http://www.viterma.com)

## Kindergarten Tschagguns

Im Kindergartenjahr 2015/16 besuchen insgesamt 41 Kinder den Kindergarten. Brigitte Thaler und Kathi Lippitsch betreuen 13 Kinder in der Käfergruppe. In der Fröschlegruppe werden 9 Kinder von Ulli Bodingbauer betreut und in der Mäusegruppe sind 19 Kinder bei Christine Joven und Franziska Vonier. Davon sind 5 Flüchtlingskinder (2 in der Käfergruppe und 3 in der Mäusegruppe), die sich schon sehr gut bei uns eingelebt haben. Unsere langjährige, treue Kindergartenassistentin Kathi Lippitsch geht in den Weihnachtsferien in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihr von ganzem Herzen alles Liebe und Gute und hoffen sehr, dass sie uns ab und zu besuchen kommt – aber wie wir alle wissen, haben Pensionisten ja keine Zeit ..... WIR WERDEN DICH SEHR VERMISSEN.

### Erntedank

Wie jedes Jahr gingen auch heuer alle Kinder mit selbstgebackenem Brot und einem Korb voll Obst und Gemüse in die Kirche, um dem lieben Gott für die Fülle an Lebensmittel zu danken. Dafür haben die Kinder Gebete, Gedichte und ein Lied eingeübt und vorgetragen. Anschließend ließen sich alle Kinder die selbst gemachte Jause gut schmecken.

### Laternenfest – St. Martin

Auch heuer bereiteten sich die Kinder schon lange auf das Laternenfest vor. Sie konnten es kaum erwarten, mit ihren selbst gebastelten Drachen- und Einhornlaternen im Dunkeln zu leuchten. Das Martinsfest in der Kirche begann mit einem Lichteinzug und der Begrüßung durch Herrn Pfarrer Peter Bitschnau. Die Kinder sangen, trugen ein Gedicht vor und stellten die

Martinslegende dar. Nach dem Laternentanz führte ein kleiner Umzug zum Schulplatz, wo es für alle Anwesenden Würstchen, Kinderpunsch und Glühmost gab. Mit den freiwilligen Spenden (339,- Euro) werden Tschaggunser Kinder unterstützt (z.B. für eine Schultasche, als Zuschuss zum Kinderschkurs usw.) Wir bedanken uns herzlich für die Spendenbereitschaft der Tschaggunser Bürger und bei allen freiwilligen Helfern. Es war ein tolles Fest.

### Zahnprophylaxe

Michaela, unsere Zahngesundheitszieherin, besuchte uns Ende November und motivierte die Kinder dazu gut auf ihre Zähne zu achten. Sie zeigte ihnen, wie man richtig mit der Zahnbürste putzt und welche Lebensmittel gut sind um unsere Zähne bis ins hohe Alter zu behalten.



## Reformklasse Latschau unter neuer Leitung

Seit Schulbeginn 2015 hat die VS-Lehrerin Heidi Strolz die Reformklasse an der Volksschule Latschau übernommen.

Die neue Pädagogin wohnt in Nenzing und ist schon seit 32 Jahren mit Leib und Seele Volksschullehrerin und war bereits in Nenzing, Nüziders und Bürserberg als Klassenlehrerin und Direktorin tätig. Der Wechsel an die VS Latschau ist für Dipl. Päd. Heidi Strolz eine schöne und spannende Herausforderung, da an dieser sprengeloffenen Volksschule jahrgangsgemischt teils nach den Grundsätzen von Maria Montessori unterrichtet werden kann. Neben der vielseitigen geistigen Förderung der Kinder liegt der Lehrerin auch sehr deren menschliche und emotionale Weiterentwicklung am Herzen. Aus diesem Grund werden an der VS Latschau in diesem Schuljahr viele spannende Projekte verwirklicht, die all

diese wichtigen Ansprüche abdecken. Das Jahresthema lautet: „Sport, Kunst und Kultur an der VS Latschau“.

Im Herbst wurden einige sportliche Projektstunden vom Capoeira-Trainer Oliver Wilfling gestaltet, bei dem die Kinder diese außergewöhnliche Sportart kennenlernen und ausüben konnten. Dieser Afro-brasilianische Körperanzug „Capoeira“ ist der einzige Sport, der Kampftechnik mit Akrobatik, Spiel und der Leichtigkeit des Tanzens und der Musik afrikanischer Rhythmen verbindet.

Das Projekt der „Dance Art School“ Dornbirn machte den Kindern ebenso viel Spaß, weil sie dabei zu verschiedenen Musikrichtungen unterschiedliche Tanzstile lernen und gleich voller Tatendrang ausprobieren konnten.

An einem Vormittag besuchte die VS Latschau „Russmedia“ in Schwarzach und die Schüler konnten dabei aktiv an Ort und Stelle Radioluft schnuppern

und selbständig miteinander einen Radiobeitrag erstellen und präsentieren, der dann später auch bei „Antenne Vorarlberg“ gesendet wurde.

Ein ganz besonders schönes Erlebnis war für alle Kinder, Eltern und interessierten Gäste der Workshop „Erlebnistrommeln mit Cajons“. An diesem Nachmittag bauten die Kinder unter Mithilfe engagierter Eltern und Großeltern ihr eigenes Cajon und musizierten und trommelten anschließend mit dem Musikpädagogen Uwe Pfauch einige schmissige Songs zum Mitklatschen und Mittanzen für alle neugierigen Besucher.

Dipl. Päd. OL Frau Heidi Strolz freut sich sehr, dass sie an der schönen Volksschule Latschau mit ihren 11 Schülern und deren Eltern einen gemeinsamen Weg gehen kann und dabei der Freude, dem Spaß am Lernen und der Kreativität aller Kinder keine Grenzen gesetzt werden.



## Probier amol

**Die Oberländer haben's gut: Am Freitag, dem 6. November, fand in der Mittelschule Schruns Grüt bereits das nächste „Probier amol“-Experiment statt.**

Dabei ging es erneut um klimafreundliches Kochen – ein Thema, das bei der Vorarlberger Bevölkerung auf ein sehr breites Interesse stößt. Kein Wunder, möchte man meinen – denn wir im Ländle genießen nun mal gern, sind uns aber auch unserer Verantwortung gegenüber Umwelt und Mitmenschen bewusst. Und so wurden diesmal im Rahmen des klimafreundlichen Kochens gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Denn es ging einmal um „Klimafreundliches Kochen für die Familie“ und darüber hinaus noch um „Die gesunde Jause für die Schule“. Auf beiden Gebieten kann man mit ein wenig Know-How und gutem Willen geradezu atemberaubend große Mengen an CO<sub>2</sub> einsparen – ohne

dabei auf den Genuss einer reichhaltigen und leckeren Mahlzeit verzichten zu müssen! Wie das genau funktioniert, darüber informierten sich fast zwei Dutzend Interessierte in entspannter Atmosphäre bei einem geselligen Kochabend. Dabei machten sich Eltern aus Tschagns gemeinsam auf den Weg in Richtung CO<sub>2</sub>-Reduktion – und hatten auch noch Spaß dabei! Man traf sich um 16 Uhr vor Ort, wo Experimentleiterin Ulrike Amann den Anwesenden zuerst mittels einer Präsentation die Zusammenhänge zwischen Nahrungsmittelproduktion und Klimawandel nahebrachte. Danach ging es unter fachkundiger Anleitung durch Chefköchin Maria Stöckler an die Töpfe. Besonders gefragt sind bei solchen Experimenten natürlich immer Eltern, die Lust haben, nach diesem Experiment das klimafreundliche Kochen für drei Wochen bei sich zuhause weiter auszuprobieren; die Rezepte werden dabei



selbstverständlich von „Probier amol“ zur Verfügung gestellt. Nach Ablauf dieser drei Wochen wird man sich am 30. November um 19 Uhr erneut zu einem Abschlussgespräch treffen; dort kann man gemeinsam über das Experiment reflektieren, seine Erfahrungen und Erlebnisse austauschen und sich noch einmal mit Ulrike besprechen.



- Frisches, knackiges Gemüse vor Ihre Haustüre!
- Ausschließlich Produkte aus Vorarlberger Erde!
- Jede Woche unterschiedliches regionales Gemüse der Saison!

[www.laendle.gemuesekiste.at](http://www.laendle.gemuesekiste.at)

**JETZT INFORMIEREN:**  
Ländle Gemüsebox, Werner & Daniela Fessler  
A-6832 Sulz, Tel. 05522-41785, Fax 05522-41785-4  
Mobil 0699-1707 6778, [laendle@gemuesekiste.at](mailto:laendle@gemuesekiste.at)

### Flüchtlingskinder an unserer Schule

Mitte Oktober sind nach einer langen und beschwerlichen Reise vier Flüchtlingsfamilien in Tschagguns angekommen.

Jetzt besuchen drei Kinder von diesen Familien unsere Schule. Für Mirath aus Syrien (1. Klasse) und die beiden Schwestern Sora (2. Klasse) und Olaa (4. Klasse) war es am Anfang nicht

leicht, sich an die neue Umgebung und die fremden Personen zu gewöhnen. Die größte Herausforderung für die Kinder ist aber das Erlernen der deutschen Sprache und das Einüben der neuen Schriftzeichen. Es wird wohl noch einige Zeit dauern, bis sich die Kinder artikulieren können und damit auch rasche Integration stattfinden

kann. Die Lehrpersonen sind trotz begrenzter Ressourcen sehr bemüht, diese Kinder zu fördern. Wir bedanken uns bei allen Personen aus der Bevölkerung, die uns während des Unterrichts unterstützen, die Kinder aus den Klassen holen, um mit ihnen Deutsch zu lernen, und damit auch die Lehrpersonen entlasten.



### Mozart-Ensemble Luzern gastierte wieder an unserer Schule

Am Montag, 28.9.2015, machte das Mozartensemble Luzern bei und an der Volksschule Halt, um das Theaterstück „Lausbubengeschichten“ mit den Kin-

dern einzuüben. Mit großem Engagement wurden die Szenen mit unseren Schülern und Schülerinnen erarbeitet und umgesetzt.

Es entstand ein Improvisationstheater, welches unsere jungen Schauspieltalente und das Publikum gleichermaßen begeisterte.

### Spieleshow RIKKI - Schlauberger vermeiden Abfall

Am 30. 9. 2015 nahmen die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Tschagguns und Latschau an der Aktion „RIKKI – Schlauberger vermeiden Abfall!“ teil.

In einer spannenden Spieleshow traten die Kinder der einzelnen Klassen in verschiedenen Spielen zum Thema Mülltrennung an. RIKKI, das Maskottchen der Vorarlberger Abfallwirtschaft und ein Moderator führten die Kinder durch dieses bunte und sehr lehrreiche Programm. Wir hoffen, dass das, was die Kinder in dieser aufregenden Show gehört, gesehen und gelernt haben, möglichst lange anhält und umgesetzt wird. Nur so können wir miteinander Abfall vermeiden.





## Volksschule Tschagguns

### Wandertag und Mülli Hubi

Im Juli machte unsere Klasse einen Ausflug zur Säge von Mülli Hubi.

Die alte Säge wird vom Rasafeibach angetrieben. Sie ist das einzige wasserbetriebene Sägewerk in ganz Vorarlberg. Das Wasserrad und die Zahnräder waren riesengroß. Mülli Hubi ließ die Säge extra für uns laufen und wir konnten sehen, wie man aus einem riesigen Baumstamm Bretter sägt. Das dauerte ungefähr 7 Minuten.

Danach aßen wir unsere leckere Jause und wanderten dann weiter über Sanüel zum Naturfreundehaus. Dort bekam jeder von uns ein Natureis. Nach einer Weile machten wir uns wieder auf den Heimweg nach Tschagguns. In der Kneippanlage bei der Alta Gme haben wir uns richtig abgekühlt und geplansch.

Der Wandertag hat uns sehr gut gefallen!

(Kinder der 4. Klasse)

### Radfahrprüfung für die Viertklässler

Alles begann, als wir das erste Mal unser Fahrrad mit in die Schule nehmen mussten. Wir übten ganz oft auf dem Pausenhof mit unseren Lehrerinnen, dem Herrn Direktor, Lieby und mit vielen Eltern. Wir haben uns gut vorbereitet, bis wir auf die Straße durften. Sogar die Polizei ist gekommen, um mit uns zu üben. Bei der Prüfung waren alle sehr aufgeregt. Wir mussten die Strecke zwei Mal fahren, bis die Polizei mit uns zufrieden war. Einmal hat sich die Polizistin fürchterlich aufgeregt, weil eine Autofahrerin telefoniert hat, und als man sie anhalten wollte, hat sie das Handy weggeworfen und ist einfach weitergefahren. Nach den Herbstferien mussten wir dann noch in einem Heftchen ein paar Fragen ankreuzen.

Obwohl wir viel lernen und auf einige Dinge achten mussten, hat die Radfahrprüfung viel Spaß gemacht. An unserem 10. Geburtstag sind wir dann stolze Besitzer eines Radfahrführerscheins!

(Kinder der 4. Klasse)



### Zu Besuch bei Nadine Frick

Am Ende des Schuljahres 2015 besuchten wir Nadine zu Hause. Zuerst zeigte uns Nadines Ehni seine Bienenstöcke. Er hat 15 Stöcke und einer davon gehört Nadines Bruder Simon. Wir durften sogar die Bienenmännchen (Drohnen) in die Hand nehmen. Später gingen wir in den „Schupfa“, wo wir zusehen konnten, wie Nadine die Bienenwaben entdeckelte und dann ihrer Ahna gab, die die Waben in die Schleudermaschine gab. Als Geschenk bekam jeder von uns ein kleines Honiggläschen mit nach Hause. Als Krönung durfte jeder von uns noch in den Stall und die Hühner anfassen. Die Enten liefen frei herum und waren gerade am Baden, als wir versuchten, sie zu fangen. Am Schluss grillte Nadines Opa noch kleine Würstchen für uns und es gab Limo dazu. Nadines Mama machte extra am Vortag noch einen leckeren Kuchen. Die ganze Familie kümmerte sich um uns und wir fühlten uns rundum wohl. Es war ein wunderschöner, unvergesslicher Vormittag, aber leider viel zu kurz. So sollte die Schule jeden Tag sein!

(Kinder der 4. Klasse)

### Eislaufchallenge

Im Oktober / November 2015 nahmen die Schüler/innen der 3. und 4. Klasse der VS Tschagguns an einem Workshop des Eislaufvereins Montafon teil. Jedes Kind durfte sowohl ein Schnuppertraining im Eiskunlauf, als auch

im Eishockey absolvieren. Wir danken Herrn Tschofen und seinen Trainern vom Eislaufverein Montafon recht herzlich für die gute Organisation und die hervorragende Betreuung.



### WITZE

Sparen im Advent

Franz sagt zu seinem Freund Hans: „Heute Morgen habe ich mir 3 Euro gespart.“

Da fragt Hans: „Warum denn?“

Antwortet Franz: „Weil ich dem Postauto hinterhergesprungen bin.“

Gleich darauf erwidert Hans: „Wärs du dem Taxi nachgerannt, hättest du dir 35 Euro gespart!“

(Jonas Fritz, 4. Klasse)

Sagt ein Arzt zu einem Patienten: „Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie. Die gute Nachricht ist, Sie haben noch einen Tag zu leben. Die schlechte Nachricht ist, ich habe es Ihnen gestern vergessen zu sagen.“

(Johannes Auer, 4. Klasse)

## Kurse der Volkshochschule Bludenz Außenstelle Montafon - Jänner bis März 2016

### Langlaufen am Kristberg für Anfänger, Termin 1

Ort: Skischule Silbertal, Talstation Kristbergbahn Ref.: Skischule Silbertal Patrick Meidl  
Beginn: Samstag, 16.01.2016 um 12:00 Uhr (1 x 2 Stunden)

### Mondschein-Skitour mit Kässpätzle-Hock 1, Garfrescha

Ort: Talstation Sessellift Garfreschabahn, St. Gallenkirch Ref.: Staatl.gepr. Skilehrer u. Skiführer Vonderleu Kurt  
Beginn: Freitag, 22.01.2016 um 18:00 Uhr (1 x 4 Stunden)

### Langlaufen am Kristberg für Anfänger, Termin 2

Ort: Skischule Silbertal, Talstation Kristbergbahn Ref.: Skischule Silbertal Patrick Meidl  
Beginn: Samstag, 23.01.2016 um 12:00 Uhr (1 x 2 Stunden)

### Langlaufen am Kristberg für Anfänger, Termin 3

Ort: Skischule Silbertal, Talstation Kristbergbahn Ref.: Skischule Silbertal Patrick Meidl  
Beginn: Samstag, 30.01.2016 um 12:00 Uhr (1 x 2 Stunden)

### Mondschein-Skitour mit Kässpätzle-Hock 2, Garfrescha

Ort: Talstation Sessellift Garfreschabahn, St. Gallenkirch Ref.: Staatl.gepr. Skilehrer u. Skiführer Vonderleu Kurt  
Beginn: Freitag, 19.02.2016 um 18:00 Uhr (1 x 4 Stunden)

### Pilates für AnfängerInnen u. Leicht-Fortg. (Vormittag)

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Aerobic- und Fitnesslehrwart Karin Schrottenbaum  
Beginn: Dienstag, 23.02.2016 um 09:00 Uhr (10 x 1 Stunde)

### Pilates für AnfängerInnen u. Leicht-Fortg. (Vormittag)

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Aerobic- und Fitnesslehrwart Karin Schrottenbaum  
Beginn: Dienstag, 23.02.2016 um 10:15 Uhr (10 x 1 Stunde)

### Sing, tanz und musizier mit mir! (1,5 - 4 Jahre)

Ort: Volksschule Schruns, Musikraum Ref.: Irene Bolter  
Beginn: Dienstag, 23.02.2016 um 15:30 Uhr (10 x 1 UE)

### Pilates für AnfängerInnen u. Leicht-Fortg. (Vormittag)

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Aerobic- und Fitnesslehrwart Karin Schrottenbaum  
Beginn: Mittwoch, 24.02.2016 um 09:00 Uhr (10 x 1 Stunde)

### Kreativer Kindertanz (4 - 7 Jahre)

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Aerobic- und Fitnesslehrwart Karin Schrottenbaum  
Beginn: Mittwoch, 24.02.2016 um 16:00 Uhr (10 x 1 UE)

### Gefilzte Patschen

Ort: Volksschule Schruns, Werkraum Untergeschoß Ref.: Martina Wiffling  
Beginn: Mittwoch, 24.02.2016 um 18:00 Uhr (1 x 4 UE, 1 x 2 UE)

### Keine Angst vor dem weißen Blatt! - Die Kunst des Zeichnens

Ort: Kunstforum Montafon, Kronengasse 6, Schruns Ref.: Edgar Winkler  
Beginn: Mittwoch, 24.02.2016 um 19:00 Uhr (5 x 3 Stunden)

### Zumba Fitness

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Zumba®-Instructor Karin Stemer  
Beginn: Mittwoch, 24.02.2016 um 19:30 Uhr

### Konditionstraining und Ganzkörperworkout für Frauen und Männer

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Dipl. Fitness/Gesundheitstrainer Jäger Conny  
Beginn: Donnerstag, 25.02.2016 um 09:00 Uhr

### Pilates für AnfängerInnen u. Leicht-Fortg. (Abend)

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Aerobic- und Fitnesslehrwart Karin Schrottenbaum  
Beginn: Donnerstag, 25.02.2016 um 18:30 Uhr (10 x 1 Stunde)

## Kalligraphie für Einsteiger

Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum 1. Stock ) Ref.: Anton Pichler  
 Beginn: Donnerstag, 25.02.2016 um 19:00 Uhr 3 x 3 Stunden

## Salsa/ Latin Fitness & Tanz

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärmasaal") Ref.: Aerobic- und Fitnesslehrwart Karin Schrottenbaum  
 Beginn: Donnerstag, 25.02.2016 um 19:30 Uhr (10 x 1 Stunde)

## HipHop (für kids & teens)

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärmasaal") Ref.: Willi Brozmann  
 Beginn: Freitag, 26.02.2016 um 15:00 Uhr (10 x 1 Stunde)

## Breakdance

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärmasaal") Ref.: Willi Brozmann  
 Beginn: Freitag, 26.02.2016 um 17:00 Uhr (10 x 1 Stunden)

## Brot backen, leicht gemacht!

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Ref.: Bäcker und Konditor Stefan Kothner  
 Beginn: Freitag, 26.02.2016 um 17:30 Uhr (1 x 6,5 UE)

## Betongießen zur Osterzeit

Ort: Kunstforum Montafon, Kronengasse 6, Schruns Ref.: Jasmine und Stefan Matt  
 Beginn: Freitag, 26.02.2016 um 18:00 Uhr 26.02.2015 (1 x 2 Stunden)

## Konditionstraining und Ganzkörperworkout für Frauen und Männer

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärmasaal") Ref.: Dipl. Fitness/Gesundheitstrainer Jäger Conny  
 Beginn: Freitag, 26.02.2016 um 18:30 Uhr

## Metallschweißkurs 1, Lorüns

Ort: Metall & Schmiedewerkstatt Marcel Rosello, Lorüns Ref.: Marcel Rosello  
 Beginn: Samstag, 27.02.2016 um 09:00 Uhr (1 x 3,6 UE)

## Saucen und Knödel, ein Genuss!

Ort: VMS Innermontafon Gortipohl, Schulküche Ref.: Werner Vögel  
 Beginn: Montag, 29.02.2016 um 18:00 Uhr 29.02.2016 (1 x 5 UE)

## Massage für den Hausgebrauch

Ort: ALTI GME, Praxis David Engstler Ref.: David Engstler  
 Beginn: Montag, 07.03.2016 um 18:00 Uhr (1 x 4 Stunden)

## Grundkurs Fotografie, Spiegelreflex-, System- oder Bridgekameras

Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum 1. Stock (Eingang hinten) Ref.: Armin Loacker  
 Beginn: Dienstag, 08.03.2016 um 18:30 Uhr

## Metallschweißkurs 2, Lorüns

Ort: Metall & Schmiedewerkstatt Marcel Rosello, Lorüns Ref.: Marcel Rosello  
 Beginn: Samstag, 12.03.2016 um 09:00 Uhr (1 x 3,6 UE)

## Weidenflechten: Libelle oder Kugel

Ort: Kunstforum Montafon, Kronengasse 6, Schruns Ref.: Jasmine und Stefan Matt  
 Beginn: Samstag, 12.03.2016 um 14:00 Uhr 12. 03.2016 (1 x 4 Stunden)

## Lymphdrainage für den Hausgebrauch

Ort: ALTI GME, Praxis David Engstler Ref.: David Engstler  
 Beginn: Montag, 14.03.2016 um 18:00 Uhr (1 x 4 Stunden)

## Familientöpfen (ab 4 Jahren)

Ort: "Spycher"-Sabine Berchtold, Junkerweg 2, Tschagguns Ref.: Dipl. Keramikerin Sabine Berchtold  
 Beginn: Dienstag, 22.03.2016 um 13:30 Uhr (1 x 3 UE)

## Schönes aus Keramik für Haus und Hof

Ort: "Spycher"-Sabine Berchtold, Junkerweg 2, Tschagguns Ref.: Dipl. Keramikerin Sabine Berchtold  
 Beginn: Dienstag, 22.03.2016 um 18:00 Uhr (1 x 4 Stunden)

Anmeldung und Information:  
 VHS Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz, Tel.: 05552/ 65205,  
[info@vhs-bludenz.at](mailto:info@vhs-bludenz.at), [www.vhs-bludenz.at](http://www.vhs-bludenz.at)



## Musikschule Montafon

### AKTUELLES AUS DER MUSIKSCHULE

#### Adventkonzert

Am „Silbriga Sonntag“, 13.12.2015, fand um 17.00 Uhr in der Aula der Mittelschule Schruns Dorf das traditionelle Adventkonzert der Musikschule Montafon statt.

**Solisten, Ensembles sowie Streichorchester** brachten konzertante Werke wie auch vorweihnachtliche Musik zur Aufführung.

Die ausführenden SchülerInnen sowie die LehrerInnen luden zu dieser Veranstaltung herzlich ein und freuten sich auf den zahlreichen Besuch.

#### Weitere Konzerte – Veranstaltungen – Mitwirkungen

Mo, 28.12.2015	20 Uhr	<b>Weihnachtskonzert „In dulci jubilo“</b> <b>Bläser- und Orgelmusik zur Weihnachtszeit</b> mit Prof. Bruno Oberhammer, Gabriel Morre, Thomas Vötterl, Dietmar Hartmann u. Georg Morre; Pfarrkirche Tschagguns
Fr, 01.01.2016	17 Uhr	<b>22. Neujahrskonzert des Jungendsinfonieorchesters</b> der Musikschulen unseres Bezirkes, Stadtsaal Bludenz
Mi, 09.03. bis So, 13.03.2016		<b>Prima la Musica</b> Landeswettbewerb Feldkirch
Sa, 12.03.2016	18 Uhr	<b>Konzert Popularmusik</b> Polysaal Gantschier
Sa, 30.04.2016	10 – 13 Uhr	<b>Tag der offenen Tür</b> Musikschule Montafon
Sa, 30.04.2016	17 Uhr	<b>Konzert Popularmusik</b> Gemeindesaal St. Anton i. M.
Mo, 02.05.2016	Nachmittag	<b>Elementare Musikpädagogik</b> – Offener Unterricht Musikschule Montafon
Di, 03.05.2016	Nachmittag	<b>Tanzerziehung</b> – Offener Unterricht Musikschule Montafon
Mai 2016		<b>Neuanmeldungen</b>
Sa, 21.05.2016	18 Uhr	<b>Volksmusikkonzert</b> Gemeindesaal Bartholomäberg
Mi, 15.06.2016	16 Uhr	<b>Tanzaufführung der Jüngsten,</b> Turnsaal Volksschule Tschagguns
Sa, 25.06.2016	18 Uhr	<b>Solisten-Ensembles-Orchester</b> Aula Mittelschule Schruns-Dorf
Do, 30.06., Fr, 01.07. und Sa, 02.07.2016	jeweils 19 Uhr	<b>Abschlussveranstaltungen Tanzerziehung</b> Kulturbühne Schruns

## Neujahrskonzert in Zusammenarbeit mit Lions Club Bludenz

### Starke Beteiligung der MontafonerInnen beim Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz

Unter der Patronanz des **Lions Club Bludenz** findet nun bereits zum 22. Mal am Neujahrstag, dem 1. Jänner 2016, um 17.00 Uhr das traditionelle Neujahrskonzert mit dem **Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz** im Bludener Stadtsaal statt.

Das Montafon wird wieder durch eine starke Abordnung der Musikschule Montafon bei den Streichern, Bläsern und Schlagwerkern vertreten sein.

Der musikalische Bogen spannt sich von „traditioneller Neujahrsmusik“ bis hin zu jugendlichen Klängen aus den Hitparaden, von Carl Michael Ziehrer und Hermann Dostal, zu George Gershwin bis an den „Rocky Broadway“.

Geleitet wird das Neujahrskonzert nun bereits zum elften Mal vom engagierten Musiker, Pädagogen und Dirigenten Marco Walser. Das Neujahrskonzert ist eine Benefiz-Veranstaltung des Lions-Club Bludenz. Der Erlös dient ausschließlich karitativen Zwecken.

#### Kartenvorverkauf: ab 14.12.2015

Bludenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Rathaus, Werdenbergerstraße 42

Volksbanken d. Bezirkes Bludenz

**Eintritt:** € 22,- (im Vorverkauf € 20,-), € 10,- (Kinder, Jugendliche, Studenten, Lehrlinge) – Saaleinlass ab 16.15 Uhr

**Weitere Infos:** Bludenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Tel. +43(0)5552/63621-261





### Gruppe für Eltern, Großeltern & Co.

In jeder Familie gibt es Situationen im Alltag, die Eltern manchmal ratlos machen. In der Elterncoaching-Gruppe biete ich Raum und Zeit, um über diese Themen zu reden. Im Austausch tun sich oft neue Sichtweisen und Wege auf. Jede/r Teilnehmer/in kann seine/ihre Erfahrungen einbringen.

Als Seminarleiterin von familylab begleite ich die Gesprächsrunden. Basierend auf den Werten und Erkenntnissen von Jesper Juul biete ich die Möglichkeit, die eigenen Werte für die Familie zu stärken.

Es gibt zwei Gruppen:

- Dienstag für Eltern mit Kindern von 6-10 Jahren (jeweils 5 Termine)
- Freitag für Eltern mit Kindern von 0-6 Jahren (jeweils 5 Termine)

Da die Gruppengröße begrenzt ist (max. 8 Teilnehmer), bitte ich um Anmeldung.

#### **Termine:**

Dienstag: 12.01.16 / 26.01.16 / 09.02.16 / 01.03.16 / 15.03.16

Freitag: 15.01.16 / 22.01.16 / 05.02.16 / 26.02.16 / 11.03.16

jeweils von **8:30-10:30 Uhr**

#### **Ort:**

Alti Gme (3. OG)  
Latschastr. 2  
6774 Tschagguns

#### **Kosten:**

Einzeltermin: 20,-- Euro/Person

Gesamter Block: 90,-- Euro/Person

Elternpaare erhalten einen Nachlass – hier bitte bei der Anmeldung nachfragen

**Seminarleiterin:** Angelika Wischenbart

#### **Anmeldung & Infos:**

Mail: [angelika.wischenbart@familylab.at](mailto:angelika.wischenbart@familylab.at)

Tel.: 0664/53 29 29 7

familylab  
Österreich

## Gebietsausstellung der Schafzüchter

Vor kurzem hat in der Reithalle Tschugmell die Gebietsausstellung des Schafzuchtvereines Bludenz und Umgebung stattgefunden.

Über 170 Schafe wurden von 28 Züchtern aufgetrieben. Die verschiedenen Schafrassen wurden in bestem Ausstellungszustand präsentiert. Mit dabei waren auch Tschaggunser Züchter, die tolle Erfolge feiern durften. Neben zahlreichen weiteren Top-Plat-

zierungen gingen folgende Sieger nach Tschagguns:

- Braunes Bergschaf – Altwidder: Tschugmell Markus
- Braunes Bergschaf – Jungwidder: Maier Michael
- Braunes Bergschaf – Altschaf: Maier Michael
- Montafoner Steinschaf – Jungschaf: Keßler Kerstin



**Wir wünschen allen unseren Kunden gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**



**GANZJÄHRIG SONN- UND FEIERTAGS  
VON 7.00 - 9.00 UHR GEÖFFNET**

**Bitschnau**

Mein Nahversorger



### Werte Gmesblättli-Leser/ -innen!

Falls Sie „Futter“ fürs Fasnatblättli 2016 haben, schicken Sie dieses bitte an:

Gemeinde Tschagguns, Bürgerservice > Fasnatblättli  
Latschaustraße 1  
6774 Tschagguns  
oder: [fasnatblaettli@gmx.at](mailto:fasnatblaettli@gmx.at)

Ein paar Stichworte und die Angabe der handelnden Personen genügen!

### Österreichischer Meister ging nach Tschagguns

Die Österreichischen Meisterschaften der Senioren im Tanzsport wurden dieses Jahr am 3. und 4. Oktober 2015 in der Sporthalle Langenlois bei Krems in Niederösterreich ausgetragen. Bei den Standardtänzen der obersten Turnierklasse S in der Altersgruppe Senior IV konnten Ingrid und Gerhard Salzgeber den 1. Platz ertanzen. Somit wurden sie Österreichische Meister. Der 2. Platz ging nach Wien, der 3. Stockerlplatz nach Salzburg. Es war eine große Freude, dass die 7 Wertungsrichter sie in allen 5 Standardtänzen auf den 1. Platz gewertet haben. Das Tanzpaar bedankt sich bei der Gemeinde für die sehr guten Trainingsmöglichkeiten in der schönen Turnhalle Tschagguns.



Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht dem Tanzsportpaar

weiterhin viel Freude, Gesundheit und Erfolg.

### Mittagessen im Kinderwerkstättli

Ab Jänner 2016 gibt es erstmalig die Möglichkeit, den Kindern dienstags und donnerstags ein Mittagessen anbieten zu können.

„Die Kinder sind dabei bei uns in den besten Händen und wir freuen uns auf diesen neuen Abschnitt in unserem Betreuungsangebot, um berufstätige Eltern noch mehr entlasten zu können“, so Betreuerin Uta Künk.

Weihnachtsferien

Das Kinderwerkstättli Schruns bleibt über die Weihnachtsferien vom 23.12. bis 6.1.2016 geschlossen!

Interessierte melden sich bitte beim Kinderwerkstättli Schruns unter Tel.: 0664/9383568 oder [www.kinderwerkstaetle-montafon.at](http://www.kinderwerkstaetle-montafon.at)





## Gewaltiges Ergebnis bei Golmer Cross Golf-Charity

Spendensumme von € 82.745,-, von Muntafuner – für Muntafuner' 130 Teilnehmer in Dirndl und Lederhose ergolften bei der siebten GCG-Charity auf den Skipisten des Golms Euro 82.745,- für Montafoner Familien und Kinder, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Die Organisatoren-Familien Amann, Vonier und Tschohl freuten sich am Ende der Veranstaltung dieses eindrucksvolle Ergebnis bekannt geben zu können: „Es ist auch ein sehr großer Vertrauensbeweis in unser Team und bestärkt uns, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Wir geben ja kein Bargeld weiter, sondern übernehmen Therapien, Heilbehelfe und Selbstbehalte“. Dank der beachtlichen Teilnehmerzahl und großzügigen Sponsoren an beiden Veranstaltungstagen kam das überaus bemerkenswerte Ergebnis zustande.

### Der gute Zweck im Vordergrund

Startschuss für das diesjährige Charity-Event war das Golfturnier vergangenen Freitag. Das abendliche Genuss-Gondeln machte seinem Namen alle Ehre: Rund 200 Besucher wurden mit edlen Weinen und regionalen Spezialitäten verwöhnt. Als Highlight der Veranstaltung fand am Samstag bei schönstem Wetter das einzigartige Golfturnier auf der Anita-Wachter-Rennstrecke am Golm statt. Stets mit dem Ziel, Spendengelder für hilfebedürftige Montafoner Kinder und Familien zu sammeln. Bei der abschließenden Versteigerung am Samstagabend wechselten wertvolle Sachpreise die Besitzer: Beispielsweise ein Gemälde der aus dem Montafon stammenden Künstlerin Rebecca Marent, speziell angefertigtes Golf-Bag des GCG-Teams, Hotelaufenthalte im Golfresort Bad Griesbach, ein E-Bike vom Intersport Montafon, eine geschnitzte Maske von Herbert Nowak, Swarovski-Schmuck uvm.

### Zahlreiche Unterstützer

Die Golmerbahn (Illwerke Tourismus) unterstützte diesen Tag, indem sie für



jedes gekaufte Ticket Euro 1,- spendete und schließlich den Betrag auf großzügige Euro 2.200,- aufrundete. Zum diesjährigen Erfolg trug auch das Golfturnier am Freitag wesentlich bei. Hier gebührt ein besonderer Dank dem Golfclub Montafon, der die komplette Startgebühr an die GCG-Charity überreichte. Ebenso das stimmungsvolle Genuss-Gondeln am Freitagabend, wo 21 Winzer (u.a. Rieder Weine, Vinothek Jenny) ihre besten Tropfen sowie Brauer (Fohrenburg), Brenner (Pfaner Whisky), Bäcker (Walter's Brotlädli) und Käser (Vorarlberg Milch) ihre Spezialitäten in den Gondeln der Golmerbahn präsentierten. Ein herzliches Danke an alle ‚Wein-Gondolieri‘. Besonders herauszuheben ist die ehrenamtliche Arbeit der Vereine ‚Gauenstein Aktiv‘ und der kochenden Männerrunde, den ‚Vandanser Kochlöfflern‘. Der ‚Klos- und Krempeler-Verein‘ war über beide Tage eine verlässliche und tatkräftige Hilfe, sowie die Mitarbeiter der Golmerbahn. Auch das Team des ‚Haus Matschwitz‘ stellte diesen sehr langen Arbeitstag vollkommen der GCG-Charity zur Verfügung und verzichtete sogar auf ihren Arbeitslohn. Ebenso wie die Montafoner Alphornbläser, der Fotograf Hermann Netzer und auch Stefan Jochum, der mit seiner Moderation abwechslungsreich durch den Samstag führte. Unterhaltsam und einzigartig die Musikeinlagen von Wolfi Mähr, der die Stimmung am Golm zum Brodeln brachte.

Ohne die unzähligen freiwilligen Helfer wäre die Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht durchführbar. Daher gilt jedem Einzelnen ein herzliches Dankeschön von den Veranstalterfamilien.

### Abschied von Familie Vonier

Besonders emotionale Momente berührten vor dem Start der GCG: Einerseits der Jahresrückblick mit sehr ergreifenden Erzählungen der betreuten Familien. Andererseits der Abschied von Susanne und Peter Vonier aus dem Organisations-Komitee. Seit Bestehen der GCG-Charity war das Ehepaar ein wichtiger Teil des Teams, stets verlässlich und innovativ. Aus persönlichen Gründen scheidet sie nun nach der diesjährigen Veranstaltung aus. Ihnen gebührt ein großes Danke für all ihren Einsatz. Mit Anita Wachter und Rainer Salzgeber kommt ein neues Paar in die Organisation der GCG-Charity dazu.

Unter den Gästen schwangen HEAD-Rennsportchef Rainer Salzgeber, Anita Wachter und DSV-Cheftrainer Mathias Berthold die Golfschläger, der GCMontafon Präsident Toni Unterweger sowie die Snowboarder Markus Schairer, Susi Moll und Gino Hämmerle. Den herrlichen Tag am Golm genossen u.a. Bertram Lins, Irmie-Marie Sachs, Oskar Büsel und Klaus Batlogg, Hannes Jochum von Illwerke Tourismus, Bernd Dallos und Gert-Jan Ruschen.



### Geburten

Ben	Daina Reinke und Alexander Ganahl	Hofrat-Durig-Straße 3
Ella Marie	Stephanie Höpfner	Gardengaweg 9/3
Ferdinand	Cornelia und Florian Salzgeber	Zelfenstraße 108a
Jasmin	Bettina Ganahl und Thomas Bach	Golfplatzweg 2



### Hohe Geburtstage

#### Jänner 2016

Mangeng Leopoldine	Kristastraße 18b	05.01.1933	83 Jahre
Hoor Heinz	Quadrätschweg 8	05.01.1942	74 Jahre
Dr. Bitschnau Peter	Kreuzgasse 6	06.01.1931	85 Jahre
Bahl Josefine	Unterziegerbergstraße 8	07.01.1928	88 Jahre
Loretz Hubert	Bitschweilstraße 16	07.01.1940	76 Jahre
Schurnig Bruno	Illstraße 1/2	08.01.1938	78 Jahre
Nigsch Ida	Unterziegerbergstraße 12a	08.01.1933	83 Jahre
Ledermaier Rosmarie	Waldweg 6	11.01.1938	78 Jahre
Tschon Wilhelm	Latschaustraße 70c	13.01.1939	77 Jahre
Luther Hedwig	Holderweg 2	14.01.1934	82 Jahre
Salzgeber Friedrich	Ziegerbergstraße 1	19.01.1936	80 Jahre
Netzer Frieda	Äußere Mauren 2	20.01.1927	89 Jahre
Prugg Herta	Latschaustraße 47c	31.01.1939	77 Jahre

#### Februar 2016

Saurer Waltrude	Sassaweg 3	01.02.1932	84 Jahre
Blaickner Roswitha	Quadrätschweg 4	03.02.1940	76 Jahre
Stockenberger Helga	Kristastraße 30	03.02.1937	79 Jahre
Galehr Edith	Zelfenstraße 67	05.02.1931	85 Jahre
Schneider Elisabeth	Junkerweg 1	05.02.1945	71 Jahre
Fichtl Wilhelmina	Waldweg 4a	06.02.1940	76 Jahre
Bitschnau Irma	Sandstraße 4	14.02.1944	72 Jahre
Ainhauser Alwin	Gafazutweg 3	18.02.1944	72 Jahre
Huber Isabella	Unterziegerbergstraße 6	20.02.1936	80 Jahre
Ganahl Rosa	Reeweg 2	23.02.1933	83 Jahre
Gort Walter	Zelfenstraße 98	25.02.1945	71 Jahre
Mangeng Franz	Kristastraße 18b	26.02.1935	81 Jahre
Fiel Irmgard	Birkenweg 8	27.02.1920	96 Jahre
Pfleger Ida	Latschaustraße 5b	27.02.1939	77 Jahre

#### März 2016

Stampfer Herlinde	Landschisott 5	07.03.1936	80 Jahre
Bahl Ernst	Juppaweg 3	08.03.1942	74 Jahre

Kraft Valentin	Äußere Mauren 3	09.03.1934	82 Jahre
Schott Gretel	Schrofaweg 1	13.03.1927	89 Jahre
Stocker Helga	Unterziegerbergstraße 32	16.03.1944	72 Jahre
Stampfer Hermann	Sandstraße 5	16.03.1944	72 Jahre
Stüttler Herta	Latschaustraße 78	18.03.1935	81 Jahre
Schuchter Margarete	Zelfenstraße 51	19.03.1941	75 Jahre
Juen Stefan	Latschaustraße 5b/16	22.03.1946	70 Jahre
Salzgeber Gretel	Alpilaweg 11	26.03.1935	81 Jahre



## Sterbefälle

Salzgeber Elsa	Zelfenstraße 91	Jahrgang 1920	95 Jahre
Stemer Otto	Bödmensteinstraße 10	Jahrgang 1935	80 Jahre
Bitschnau Josefine	Riaderweg 2	Jahrgang 1929	86 Jahre
Fleisch Lydia	Anton-Brugger-Straße 8	Jahrgang 1926	89 Jahre
Durig Elsa	Nirastraße 20	Jahrgang 1939	76 Jahre



*Die Redaktion wünscht allen TschaggunsenerInnen gesegnete Weihnachten  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

### Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Tschagguns

Redaktion und Anzeigenannahme:

Gemeinde Tschagguns, Latschaustraße 1  
Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3,  
Mail: [gemeinde@tschagguns.at](mailto:gemeinde@tschagguns.at)

Layout, Satz und Werbung:

Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: [info@imago-saely.at](mailto:info@imago-saely.at)

Druck:



Thurnher Druckerei GmbH,  
6830 Rankweil, Grundweg 4, Tel. 05522/44288 77

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.tschagguns.at](http://www.tschagguns.at)

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli:

**Freitag, 26. Februar 2016**

**Raiffeisenbank  
Bludenz-Montafon**



**Die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon wünscht eine  
schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr.**

[www.raiba-bludenz-montafon.at](http://www.raiba-bludenz-montafon.at)